



**STORCH - Bauaufzug
"Lasten-Max"
Bouwlift "Lasten-Max" van STORCH
Monte-charge STORCH
"Lasten-Max"
destiné au secteur de la
construction
Montacarichi STORCH
"Lasten-Max"
Stavební výtah STORCH
„Lasten-Max“**

D

NL

I

F

CZ



STORCH®



D

Vielen Dank

für Ihr Vertrauen zu STORCH. Mit dem Kauf haben Sie sich für ein Qualitäts-Produkt entschieden.

Haben Sie trotzdem Anregungen zur Verbesserung oder aber vielleicht einmal ein Problem, so freuen wir uns sehr, von Ihnen zu hören. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Außendienst-Mitarbeiter oder in dringenden Fällen auch mit uns direkt.

Mit freundlichen Grüßen

STORCH Service Abteilung

Tel. 02 02 . 49 20 - 112

Fax 02 02 . 49 20 - 244

kostenlose Service-Hotline: 08 00. 7 86 72 47

kostenlose Bestell-Hotline: 08 00. 7 86 72 44

kostenloses Bestell-Fax: 08 00. 7 86 72 43

(nur innerhalb Deutschlands)

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die hier beschriebene Anlage ist im Rahmen der zulässigen Traglast und der zugrunde gelegten Triebwerks- bzw. Beanspruchungsgruppe für den Transport und das Heben von Lasten geeignet; Traglast, Triebwerks- und Beanspruchungsgruppe sind auf dem Typenschild des Erzeugnisses genannt.

Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch die strikte Befolgung der Montage-, Betriebs- und Wartungsanleitung. Als nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch gilt u.a.: Überschreiten der zulässigen Traglast, Losreißen, Schleppen oder Ziehen von Lasten bei Senkrecht führenden Seilauflagen. Befördern von Personen mit der Last oder der Lastaufnahmeeinrichtung, Tippschaltungen, Konterschaltungen (bei laufender Maschine die Gegenrichtung betätigen).

Während des Betriebes:

Alle in der Anleitung vorgeschriebenen Maßnahmen vor, während und nach der Inbetriebnahme sowie Hinweise zur allgemeinen Sicherheit, insbesondere die zur Betriebssicherheit und Unfallverhütung sind strikt zu befolgen; andernfalls drohen Unfälle.

Verwendung unzulässiger oder ungeeigneter Werkzeuge oder Hilfsmittel können zu Verletzungen führen.

In Verbindung mit Bewegung oder Drehung von Teilen können Quetsch- und oder Scherstellen sowohl am Erzeugnis als auch zwischen dem Erzeugnis und Teilen seiner Umgebung entstehen; von beweglichen oder sich drehenden Teilen ist immer ausreichender Sicherheitsabstand einzuhalten, um ein Hineinfassen oder die Erfassung von Kleidungsstücken, Körperteilen oder Haaren auszuschließen.

Extreme Hitzeeinwirkung (z.B. beim Schweißen), Funkenbildung bei Verwendung von Reinigungsmitteln oder gar offene Flammen in Nähe brennbarer oder durch Wärme verformbarer Teile (z.B. Holz, Kunststoffe, Öle, Fette, elektrische Anlagen oder Leitungen) sind zu vermeiden, andernfalls droht Brandgefahr mit Entwicklung schädlicher Gase oder Schäden an z.B. Isolierungen.

Sicherheitshinweise für den Benutzer

Für ein sicheres Arbeiten ist eine sorgfältige Unterweisung des Bedienungs- und Wartungspersonals in diese Montage-Betriebs- und Wartungsanleitung dringend erforderlich.

Bei Gefahr ist der rote „Not Halt“ Knopf zu betätigen.

Hebezeuge sind entsprechend den Einsatzbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen nach Bedarf, jährlich jedoch mindestens einmal, durch eine vom Unternehmer beauftragte sachkundige Person zu prüfen.

Die Ergebnisse vorgenannter Prüfungen sind zu dokumentieren.

Mit dem Führen eines Hebezeuges dürfen Personen beschäftigt werden.

1. die das 18. Lebensjahr vollendet haben.
2. die körperlich und geistig geeignet sind.
3. die im Führen oder Warten des Hebezeuges unterwiesen sind und ihre Befähigung hierzu gegenüber dem Unternehmen nachgewiesen haben.
4. von denen zu erwarten ist, daß sie die ihnen übertragenen Aufgaben zuverlässig erfüllen.

Sie müssen vom Unternehmer zum Führen oder Warten des Hebezeuges bestimmt sein.

Der Bediener hat bei Arbeitsbeginn die Funktionen der Bremsen und Nothalteinrichtungen zu prüfen, und den Zustand des Hebezeuges auf augenfällige Mängel hin zu beobachten.

Sicherheitseinrichtungen befreien den Bediener nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Sie sind installiert, um bei Versagen des Bedieners die notwendige Sicherheit zu gewährleisten.

Der Bediener hat bei Mängeln, die die Betriebssicherheit gefährden, den Hebezeugbetrieb einzustellen.

Der Bediener hat alle Mängel am Hebezeug seinem Unternehmer mitzuteilen.

Der Bediener hat dafür zu sorgen, daß dem Wind ausgesetzte Hebezeug bei Sturm oder Arbeitsschluß durch geeignete Befestigungsmittel gesichert werden.

Kann der Bediener nicht bei allen Hebezeugbewegungen die Last oder das Lastaufnahmemittel beobachten, so muß eine Übergangssteuerung eingerichtet werden.

Die Last darf nicht über Personen hinweggeführt werden!

Hebezeuge dürfen nicht über die jeweils höchstzulässige Belastung hinaus belastet werden.

Wartungsarbeiten dürfen nur durchgeführt werden, wenn das Hebezeug abgeschaltet ist. Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur am unbelasteten Hebezeug und bei ausgeschalteten, gegen unbefugtes Einschalten angeschlossenen Netz- bzw. Trennschalter durchgeführt werden.

Das Befördern von Personen mit der Last oder der Lastaufnahmeeinrichtung ist verboten.

Allgemeines

Allgemeine Gefahrenhinweise

Das Erzeugnis ist zum Betrieb an Stromnetzen vorgesehen. Während des Betriebes befinden sich im Inneren sowohl gefährliche Spannung führende, blanke Teile als auch sich bewegende oder drehende Teile.

Schwere Schäden an Gesundheit von Personen oder an Sachen könne als Folge von

- unzulässigem Entfernen von Abdeckungen
- unsachgemäßem Einsatz
- falscher Bedienung
- unzureichende Wartung und Instandhaltung

auftreten.

Mißachtung der in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheitshinweise können zu Verletzungen von Personen führen.

Gefahren für Leib und Leben können von dem Erzeugnis ausgehen, wenn es von nicht oder unzureichend unterwiesenem Personal oder in nicht bestimmungsgemäßer Weise betrieben oder eingesetzt wird.

Der Betreiber muß dafür Sorge tragen, daß Unterweisungen des Bedienungs- und des Wartungspersonals rechtzeitig vor Arbeiten mit oder an dem Erzeugnis erfolgen.

Dieses Personal darf wegen der Verletzungsgefahren durch z.B. Hängenbleiben oder Einziehen keine lose Kleidung, offene lange Haare oder Schmuck, auch keine Ringe (!) tragen.

Unter Einfluß von Drogen, Alkohol oder die Reaktionsfähigkeit beeinflussenden Medikamenten stehende Personen dürfen keinerlei Arbeiten mit oder an dem Erzeugnis vornehmen.

Kontakte mit konzentrierten Säuren oder Laugen können zu Zersetzung an Kunststoffgehäusen oder gefährlicher Korrosion an Metallteilen führen; gegebenenfalls angegriffene Teile sind rechtzeitig zu ersetzen.

Das Erzeugnis darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen betrieben werden, es sei denn, es ist im Einzelfall ausdrücklich dafür hergerichtet.

Senkrecht führende Seilauzüge

Die Last darf nicht unmittelbar mit dem Hubseil angeschlagen werden; Tragmittel dürfen nicht geknickt oder über scharfe Kanten gezogen werden.

Das Hebezeug darf nicht zum Losreißen, Ziehen, Schleifen oder Schrägzug von Lasten verwendet werden, da hierbei die Gefahr der Überlastung besteht.

Elektrischer Anschluß

Arbeiten an der Elektrik dürfen nur von einer Elektrofachkraft und nur in spannungslosem Zustand ausgeführt werden.

Die Einzelheiten der elektrischen Ausrüstung sind dem Schaltplan zu entnehmen.

Gemäß VDE 0100 Teil 704 müssen elektrische Betriebsmittel auf Baustellen von einem besonderen Speisepunkt aus versorgt werden, (Baustromverteiler) welches durch eine Elektrofachkraft anzuschließen ist.

Bei 220 Volt Wechselstrom ist unbedingt darauf zu achten, daß die Zuleitung nicht zu lang ist und der Kabelquerschnitt mindestens 3 x 2,5 mm hat, ein normales Lichtkabel genügt nicht Absicherung 16 Amp.

Siehe auch gelb-roten Aufkleber auf der Seilwinde!

Bei 380 Volt ist auch die Drehrichtung der Seilwinde zu achten. Beim betätigen des Druckknopfschalters, weißer Knopf mit Pfeil „Auf“ muß das Seil aufwärts ziehen. Sollte dies nicht der Fall sein, so kann am Netzstecker des Elektorseilzuges oder an dem Zuleitungskabel durch einen Elektrofachmann die Drehrichtung umgepolt werden.

Achtung bei falscher Drehrichtung sind die Endschalter außer Funktion!

Diketsteuerung

Die Motorleistung wird im Hängetaster direkt geschaltet.

Schützsteuerung

Die Motorleistung wird über Schütze im Hebezeug oder im Schützkasten geschaltet, dadurch liegt im Hängetaster die Steuerspannung von 24V an.

Hängetaster

Die Bewegungsantriebe werden über Tasten mit Federrückstellung gesteuert. Häufige Tippschaltungen schaden Motoren und Schaltgeräten. Gleichzeitiges betätigen der Steuertasten in entgegengesetzte Richtungen wird durch mechanische Verriegelung der Schaltelemente verhindert.

Mit der roten Pilztaste wird die in VDE0100, teil 726 geforderte Funktion, Not-Halt von Flur und vom Bedienungsstandort aus realisiert.

Achtung! Not-Halt ist nicht gleich Not-Aus, d.h. nur die Energiezufuhr zu den Bewegungsantrieben wird unterbrochen und die Bremsen fallen ein. Die Anlage ist aber nicht spannungsfrei geschaltet. Not-Halt wird durch Drücken der Pilztaste ausgelöst, Wiedereinschalten nach Beseitigung der Störung durch Drehen nach links. Not-Halt ist bei folgenden Betriebszuständen zu geben:

Wenn die Bewegungsantriebe der Hebezeuganlage nicht mehr den normalen Steuerbefehlen gehorchen und dadurch Gefahren entstehen können.

Wiederkehrende Prüfungen

Die Anlage ist entsprechend den Einsatzbedingungen (Ausnutzung der max. Tragfähigkeit, der Betriebshäufigkeit und den Umgebungsbedingungen) nach Bedarf, jährlich jedoch mindestens einmal durch einen Prüfer zu inspizieren.

Die Ergebnisse dieser Prüfungen sind im Prüfbuch zu dokumentieren.

Die wiederkehrende Prüfung muß wesentlich umfassen:

- Prüfung des Zustandes von Bauteilen und Einrichtungen hinsichtlich Beschädigungen, Verschleiß, Korrosion und sonstiger Veränderungen.
- Prüfung der Vollständigkeit und Wirksamkeit der Sicherheitseinrichtungen und Bremsen.
- Prüfung der ALU-Schienen mit den Verbindungslaschen und deren Schrauben.
- Nachprüfung, wenn sich Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen, ergeben haben und diese beseitigt sind.

Die Wartung des Hebezeuges ist entsprechend der zugehörigen Montage-, Betriebs- und Wartungsanleitung durchzuführen.

Gewährleistung

STORCH übernimmt für Schäden am Hebezeug, die auf nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch, nicht sachgemäßen oder von nicht ausgebildeten Personen durchgeführten Arbeiten beruhen und gegenüber Dritten, keinerlei Haftung.

ACHTUNG!

Veränderungen an Bauteilen in eigener Verantwortung, Montage in von der Anleitung abweichender Form oder Verwendung anderer als Original- STORCH – Teile führen zum Verlust der Gewährleistungsanspruches für die Gesamtanlage.

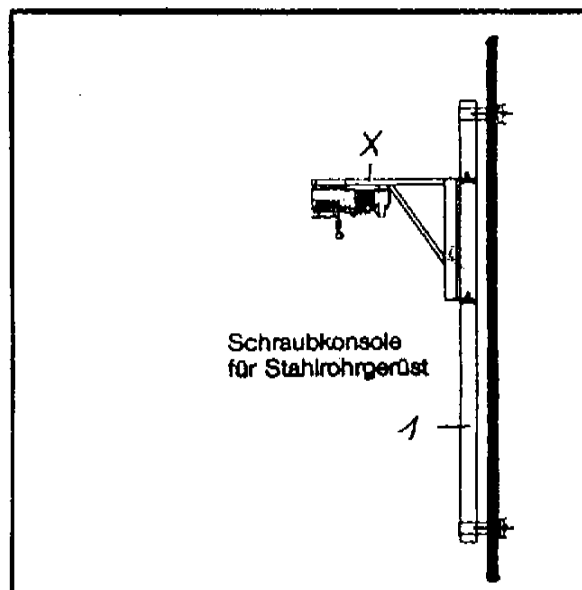
Für den sicheren Betrieb des Erzeugnisses ist es unerlässlich, Bedarfsfall nur STORCH – Originalteile zu verwenden.

STORCH Erzeugnisse dürfen nur von ausgebildetem Fachpersonal gewartet und instandgehalten werden.

Damit das Erzeugnis seine Aufgaben zuverlässig und zufriedenstellend erfüllt, ist es erforderlich, daß das Erzeugnis nur von Personen bedient, gewartet und instandgehalten wird, die vom Betreiber damit beauftragt und mit den Montage-, Betriebs- und Wartungsanleitungen und den gültigen Sicherheitsvorschriften z.B. Unfallverhütungsvorschriften vertraut sind. Die Montage-, Betriebs- und Wartungsanleitungen sind den beauftragten Personen jederzeit zur Verfügung zu stellen.

STORCH Erzeugnisse sind weitgehend wartungsfrei.

Montage- und Betriebsanleitung



1. Schraubkonsole Nr. 1 mit zwei Kupplungen 1 1/2 am Vertikalrohr des Stahlrohrgerüsts anschrauben.
2. Stahlrohrgerüst in Höhe der Schraubkonsole zusätzlich mit dem Gebäude formschlüssig verbinden.
3. Schwenkausleger X die dafür vorgesehenen Zapfen einhängen und durch Federstecker sichern, dann Schwenksperre überprüfen, diese muß ausgeschwenkt einklinken.
4. Zuleitungskabel an 220 Volt Wechselstrom anschließen.
ACHTUNG: Ist an der Baustelle kein Stromverteilerschrank mit FI Schutzschalter, ist ein Kleinbaustromverteiler zu verwenden!
5. Vor Inbetriebnahme des Aufzuges Endschalter von Hand prüfen, ob er in der Aufwärtsfahrt, Bedienungsschalterknopf weiß – Pfeil hoch, auch abschaltet.
6. Bei elektrischen Störungen ist sofort ein Elektrofachmann herbei zu rufen.

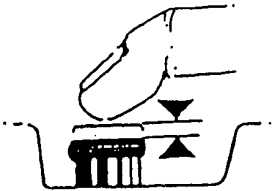
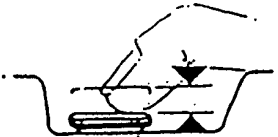
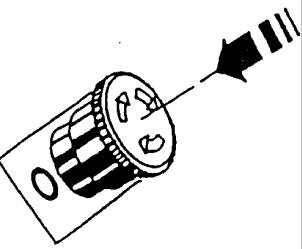
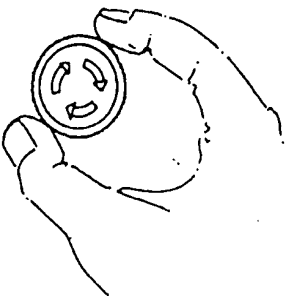
Beim Betrieb ist die UVV Bauaufzüge (VBG 35) zu beachten.

Störung – Ursache – Beseitigung

Die Behebung aller nachfolgende beschriebenen Störungen darf nur von entsprechendem Fachpersonal durchgeführt werden.

Achtung!

Alle Arbeiten an Elektroausrüstungen dürfen nur im spannungsfreien Zustand des Kranes durchgeführt werden.

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe	
Seilwinde läuft nicht	Netzspannung nicht vorhanden	Stromabnehmer überprüfen Not-Halt-Taste entriegeln	<p>Ver- und Entriegelung der Not-Halte-Taste</p>    
Seilwinde läuft in keiner Drehrichtung und brummt auch nicht bei Betätigung des Hängetasters	Keine Netzspannung vorhanden Netzanschluß nicht Ordnungsgemäß	Spannung prüfen alle Phasen korrekt anschließen	
Seilwinde läuft in keiner Drehrichtung brummt aber bei Betätigung des Hängetasters	Sicherungen defekt Schnellsteckverbindungen Netzanschluß bzw. Hängetaster nicht richtig eingesteckt oder gesichert	Sicherungen erneuern Schnellsteckverbinder feststecken und mit Sicherungsbügel sichern	
ACHTUNG Motorwicklung kann dabei verbrennen	Kontaktfehler im Hängetaster, gebrochene Adern in der Verkabelung der Zuleitung oder im Hängetaster	Verdrahtung auf Unterbrechungen prüfen, ggf. Steuerleitung austauschen	
Seilwinde läuft schwer oder zieht keine volle Last	Defekter Netzanschluß bzw. Ausfall einer Netzsicherung	Netzanschluß prüfen Schütz austauschen siehe nachfolgend	
Seilwind läuft nur in einer Richtung	Schütz defekt Unterspannung	Elektrofachkraft prüfen	
	Bremse lüftet nicht, Motor läuft gegen geschlossene Bremse Unterspannung	Bis 40m mindestens 3 x 2,5 mm darüber 4 mm Komplett abwickeln	
	Zu dünner Kabelquerschnitt	Schaltelement auf Fehler prüfen bzw. austauschen	
	Kabeltrommel nicht abgewickelt	Schütz austauschen Steuerkabel prüfen	
	Schaltelement im Hängetaster defekt	Kontakte prüfen Schalthebel erneuern Kabel prüfen Endschalter nicht auf 0 Stellung und Freigängigkeit prüfen	
	Schütz defekt gebrochene Adern		
	Endabschalter AUF AB		
	Schlappseilschalter hat abgeschaltet		

Es ist immer auf eine gute Stromversorgung zu achten und mit 16 Amp abzusichern!

Durchführung der Prüfung und Wartung

Zu prüfen sind insbesondere

Kennzeichnung

Angaben auf dem Gerät

← Vollständigkeit
Dauerhaftigkeit,
Erkennbarkeit

Tragkonstruktion

Träger, Stäbe,
Verbindungen
Aufhängungen von
Geräten und
Umlenkrollen
Transporteinrichtungen
Befestigungs-
einrichtungen

← Befestigung
Zustand

← Vorhandensein
Zustand

Triebwerke

Wellen, Kupplungen,
Lagerstellen
Zahnräder, Schnecken-
räder, Schnecken
Schrauben, Muttern,
Keile, Bolzen

← Befestigung,
Lagerung
Zustand
Funktion

Seiltrommeln,
Bordscheiben
Treibscheiben
Klemmbacken
Seiltrommeln,
Seilführung,
Seilwickleinrichtungen
Kettenräder,
Kettenführung

← Befestigung
Lagerung
Zustand

Ausrüstungen

Elektromotoren,
Widerstände
Bremslüfter
Leitungen,
Zugentlastungen
Schutzleiter
Schalter, Schütze
Sicherungen

← Befestigung
Zustand
Funktion
Isolation

Tragmittel

Bei der Prüfung müssen Tragmittel in ihrer gesamten Länge besichtigt werden, auch die verdeckt liegenden Teile.

Zahnstangen, Ritzel
Spindeln, Tragmuttern
Kolben, Zylinder

← Befestigung
Zustand
Funktion

Drahtseile

← Anzahl der
Drahtbrüche
Verringerung des
Durchmessers
Verformung
Korrosion, Abrieb,
Hitzeeinwirkung
Befestigung an der
Trommel,
Endbefestigung
Seilschmierung
(siehe DIN 15020
„Hebezeuge,
Grundsätze für
Seiltriebe,
Überwachung im
Gebrauch“, VDI-
Richtlinie 2358
"Drahtseile für
Fördermittel!")

Lasthaken

← Verformungen,
Abnutzung,
Anrisse, Rost
Quetschung im
Hakenmaul
Sicherung der
Hakenmaul
Sicherung der
Hakenmutter
Hakensicherung
(siehe DIN 15405
Teil 1 „Lasthaken für
Hebezeuge,
Überwachung im
Gebrauch
von geschmiedeten
Lasthaken“)

Schutzeinrichtungen

Verkleidungen
Verdeckungen

← Befestigung
Zustand
Vollständigkeit
Wirksamkeit

Sicherheitseinrichtungen

Notendhalteinrichtung
Betriebsendhalt-
einrichtung

← Zustand
Wirksamkeit
Berücksichtigung des
Nachlaufweges

Bremseinrichtung
Scheiben, Backen
Trommeln, Bänder
Geslänge, Gewichte,
Federn

← Befestigung
Zustand
Wirksamkeit
Bremsprobe mit Last
im Bereich der
Nennbelastung
(bei Geräten mit
Überlastsicherung
auch
ohne Last mit Hilfe
eines Dynamometers
zulässig)

WARTUNG - INSPEKTION

ACHTUNG! Alle Arbeiten am Aufzug dürfen nur bei stillstehender Maschine
Und ausgeschaltetem Hauptschalter oder herausgezogenem und verwahrtem Stecker durchgeführt werden.

Drahtseile müssen wöchentlich angesehen werden und monatlich näher geprüft werden.
Täglich ist das Aufwickeln des Seiles auf der Trommel zu prüfen.

Drahtseile sind zu ersetzen, wenn sichtbare Schäden zu sehen sind z.B. die hier abgebildeten:

Schlaufenbildung



Abflachungen oder Aufwölbungen



Brechen einzelner Drähte



Fehlen einer Litze



**Verschleiß = Materialverlust
unregelmässige Oberfläche**



CE KONFORMITÄTSERKLÄRUNG/CERTIFICATE OF CONFORMITY

CERTIFICAT DE CONFORMITE/CERTIFICADO DE CONFORMIDAD

BESCHEINIGT, DASS DAS AUSGELIEFERTE HEBEZEUG/CERTIFIES THAT THE DELIVED ELEVATOR/
CERTIFIE QUE LE DEUVREUR MONTE-CHARGE/CERTIFICA QUE LA MONTECARGA ENTREGADA

ART/NATURE: *Schwenkarm aufzug*
NAUTRE/ESPECIE

FABRIKMARKE/TRADE MARK: *SIMPLEX TYP/TYPE 51 150*
MARQUE DE FABRIQUE/MARCA DE FABRICA TYPE/TIPO

BAU-NR./NUMBER *203.11.21058* BAUJAHR/YEAR OF CONSTRUCTION *2003*
NO./NO. ANNEE DE FABRICATION/ANO DE CONSTRUCCION

DEN GRUNDLEGENDEN SICHERHEITS- UND GESUNDHEITSANFORDERUNGEN BETREFFEND EG-MASCHINEN-
RICHTLINIEN ENTSPRICHT/REGARDING E.E.C. MACHINERY DIRECTIONS ET SECURITY- ET HEALTHDEMAND
MEET ALL REQUIREMENTS CONCERNANT LES DIRECTIVES D'ENGINS C.E.E./CORRESPONDE A LA DEMANDA DE
SECURIDADY SALUD CONCERNIENTE A LAS NORMAS DE MAQINAS DE C.E.E.

89/392 EWG/E.E.C./C.E.E./C.E.E.
91/368 EWG/E.E.C./C.E.E./C.E.E.
89/491 EWG/E.E.C./C.E.E./C.E.E.

93/44 EWG/E.E.C./C.E.E./C.E.E.
93/69 EWG/E.E.C./C.E.E./C.E.E.

ANGEWENDETE EUROPÄISCHE NORMEN/APPLICABLE EUROPEAN STANDARDS/
STANDARDS EUROPEENS APPLICABLES/NORMAS EUROPEAS APLICADOS

EN 292

EN 418

ANGEWENDETE DEUTSCHE NORMEN UND UNFALLVERHÜTUNGSVORSCHRIFTEN/
APPLICABLE GERMAN STANDARDS AND REGULATIONS FOR PREVENTION OF ACCIDENTS/STANDARDS ALLE-
MANDS APPLICABLES ET REGLEMENTS DE PREVOYANCE CONTRE LES ACCIDENTS/NORMAS ALEMANAS APLI-
DOS Y PRESCRIPCIONES DE PREVENCION DE ACCIDENTES.

DIN 1055
DIN 4100
DIN 4114

DIN 4115
DIN 8563
DIN 17100

VBG 1
VBG 4
VBG 5

VBG 8
VBG 35
VDI 3570

VDI 3575
VDE 0100

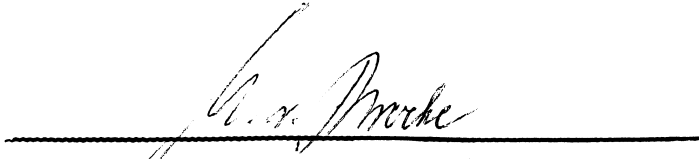
DIE KONFORMITÄTSERKLÄRUNG BEZIEHT SICH NUR AUF DAS AUSGELIEFERTE HEBEZEUG
UND AUF ORIGINAL SIMPLEX-ERSATZTEILE

THIS CERTIFICATE OF CONFORMITY ONLY REFERS TO THE ELEVATOR AND TO THE ORIGINAL SPARE PARTS OF
SIMPLEX/

CE CERTIFICAT DE CONFORMITE SE REFERE A LA MONTE-CHARGE ET A LA PIECE DE RECHANGE DE SIMPLEX/
ESTE CERTIFICADO DE CONFORMIDAD SOLAMENTE SE REFIERE A LA MONTECARGA Y A LAS PIEZAS DE RCAM-
BIO DE LA SIMPLEX

Bemscheid 27.11.03

ORT, DATUM


SIMPLEX vom Brocke Hebezeugbau GmbH

NL

Hartelijk dank

voor uw vertrouwen in STORCH. Met deze aankoop heeft u gekozen voor een kwaliteitsprodukt. Heeft u desondanks suggesties ter verbetering of misschien een probleem, dan horen wij dat graag van u.

Neem contact op met uw vertegenwoordiger of in dringende gevallen ook rechtstreeks met ons.

Met vriendelijke groeten

STORCH Service-afdeling

Tel. +32 (0) 9 - 238 21 81

Fax +32 (0) 9 - 229 31 99

Efficiënt gebruik

De installatie die hier beschreven wordt, is binnen de perken van de toegelaten draaglast en de aandrijvings- en belastingsgroep die als uitgangspunt dienen, geschikt voor het transport en het hijsen van lasten; draaglast, aandrijvings- en belastingsgroep worden vermeld op het typeplaatje van het fabrikaat.

Een efficiënt gebruik veronderstelt ook een strikte naleving van de montage-, gebruiks- en onderhoudshandleiding.

Overschrijden van de toegelaten draaglast, losrukken, slepen of trekken van lasten bij verticale kabelliften, transport van personen samen met de last of de inrichting voor het dragen van de last, tipschakelingen, contraschakelingen (terwijl de machine draait de tegengestelde richting instellen) beantwoorden niet aan de voorschriften.

Terwijl de lift in gebruik is

Alle maatregelen die in de handleiding voorgeschreven zijn om voor, tijdens en na de inbedrijfstelling uit te voeren evenals richtlijnen voor de algemene veiligheid, meer bepaald met het oog op het veilige gebruik en het vermijden van ongevallen moeten strikt nageleefd worden. Anders dreigen er ongevallen te gebeuren.

Het gebruik van verboden of niet geschikt gereedschap of hulpmiddelen kan leiden tot verwondingen.

Bij het bewegen of draaien van onderdelen kunnen er aan het toestel of tussen het toestel en delen van de omgeving toestanden ontstaan die kunnen leiden tot kneuzingen of schaafwonden. Bewaar steeds een voldoende veilige afstand ten opzichte van bewegende en draaiende delen, zodat uw handen niet gekneld raken en uw kleren, lichaamsdelen of haar niet meegesleurd kunnen worden.

Extreme hitte (b.v. tijdens het lassen), vonkvorming bij het gebruik van reinigingsmiddelen of zelfs een open vuur in de buurt van brandbare of door warmte vervormbare delen (b.v. hout, PVC, olie, vetten, elektrische installaties of leidingen) moeten vermeden worden, anders dreigt er

brandgevaar met ontwikkeling van schadelijke gassen of schade aan b.v. isolatie.

Veiligheidsrichtlijnen voor de gebruiker

Om veilig te werken is het absoluut noodzakelijk om de operatoren en het onderhoudspersoneel zorgvuldig te informeren over deze montage-, gebruiks- en onderhoudshandleiding.

In noodsituaties op de “noodstop”-knop drukken.

Hijstuig moet volgens de gebruiksvoorwaarden en de situatie ter plaatse, afhankelijk van de behoefte, minstens een keer per jaar gecontroleerd worden door een vakman die door het bedrijf werd aangesteld.

De resultaten van die controles moeten met documenten bewezen worden.

Wie het hijstuig bedient, moet:

1. 18 jaar oud zijn;
2. lichamelijk en geestelijk geschikt zijn;
3. op de hoogte zijn van het gebruik en het onderhoud van hijstuig en aan het bedrijf de nodige documenten kunnen voorleggen om die bekwaamheid te bewijzen;
4. betrouwbaar zijn en de taken die hem worden opgelegd, correct uitvoeren.

Het bedrijf moet de personen aanduiden die het hijstuig moeten bedienen en onderhouden.

De operator moet bij het begin van de werken nagaan of de remmen en de noodstopinstallaties werken en de staat van het hijstuig nagaan om eventuele zichtbare gebreken te kunnen opsporen.

Het feit dat er veiligheidsinrichtingen voorzien zijn, betekent niet dat de operator niet zorgvuldig tewerk dient te gaan. Zij werden enkel geïnstalleerd om voor de noodzakelijke veiligheid te zorgen als de operator faalt.

Als er gebreken optreden die de bedrijfsveiligheid in het gedrang brengen, moet de operator de lift stilleggen.

De operator moet alle gebreken aan het hijstuig aan zijn bedrijf melden.

De operator dient ervoor te zorgen dat het hijstuig dat onderhevig is aan windstoten, bij storm of na het werk met geschikte middelen veilig vastgemaakt wordt.

Als de operator niet bij alle hijswerktuigen de last of de drager van de last in het oog kan houden, moet hij zorgen voor een overgangsbesturing.

De last mag niet boven personen getild worden!

Het hijstuig mag niet zwaarder belast worden dan toegelaten.

Onderhoudswerkzaamheden mogen enkel uitgevoerd worden als het hijstuig uitgeschakeld is. Onderhouds- en reparatiewerken mogen enkel gebeuren als het hijstuig niet belast is en als de aangesloten net- of scheidingsschakelaar uitgeschakeld en beveiligd is tegen ongeoorloofd aanzetten. Het transport van personen samen met de last of de draaginstallatie is verboden.

Algemeenheden

Algemene richtlijnen voor gevaarlijke situaties

Het toestel is voorzien om aan het net te worden aangesloten. Als het werkt, bevinden zich binnenin enerzijds gevaarlijke niet-geïsoleerde delen die onder gevaarlijke spanning staan en anderzijds delen die zich bewegen en draaien.

- Ongeoorloofd verwijderen van afdekplaten,
- onvakkundig gebruik,
- verkeerde bediening,
- onvoldoende onderhoud en nazicht

kunnen een ernstig gevaar betekenen voor de gezondheid of leiden tot zware materiële schade.

Wie de veiligheidsrichtlijnen in deze handleiding over het hoofd ziet, kan lichamelijke letsels veroorzaken.

Het toestel kan levensgevaarlijk zijn en lichamelijke letsels veroorzaken als het wordt gebruikt door personeel dat niet of onvoldoende is opgeleid, of als het niet volgens de voorschriften en voor het beoogde doel wordt gebruikt.

De operator dient er voor te zorgen dat de instructies, voor het personeel dat instaat voor de bediening en het onderhoud, tijdig voor de werkzaamheden met of aan het toestel worden meegedeeld.

Personeel mag geen losse kleding dragen, zijn haar niet laten loshangen en geen juwelen – ook geen ringen! – dragen, omwille van het gevaar voor verwondingen en omdat die voorwerpen kunnen blijven hangen of meegesleurd worden.

Personen die onder invloed staan van drugs, alcohol of medicijnen die het reactievermogen beïnvloeden, mogen niet met of aan het toestel werken.

Contact met geconcentreerde zuren of basen kan het kunststofomhulsel aantasten of leiden tot gevaarlijke corrosie van de metalen delen. Aangetaste delen indien nodig tijdig vervangen.

Het toestel mag niet gebruikt worden in een omgeving waar explosiegevaar heerst, tenzij het in specifieke gevallen speciaal daarvoor is uitgerust.

Verticale kabelliften

De last mag niet direct met de hijskabel vastgemaakt worden; draagmiddelen mogen niet geknikt of over scherpe kanten getrokken worden.

Het hijstuig mag niet gebruikt worden om lasten los te rukken, te trekken, of te slepen en het mag niet schuin omhooggetrokken worden, omdat er gevaar bestaat voor overbelasting.

Elektrische aansluiting

Werken aan de elektrische onderdelen mogen enkel uitgevoerd worden door een elektricien en enkel als het toestel niet onder spanning staat.

De details van de elektrische uitrusting staan op het schakelplan.

Volgens de VDE 0100 deel 704 (voorschriften van de Duitse federatie van elektriciens) moeten elektrische bedrijfstoestellen op bouwterreinen hun stroomvoorziening krijgen vanuit een speciale voeding (bouwstroomverdelers), die door een elektricien dient te worden aangesloten.

Bij een wisselstroom van 220 volt moet men ervoor zorgen dat de toevoerleiding niet te lang is en de diameter van de kabel minstens 3x2,5 mm is; een normale lichtkabel volstaat niet. Beveiliging: 16 ampère.

Zie ook geel-rode sticker op de windas!

Bij 380 volt dient men ook te letten op de draairichting van de windas. Als men op de drukknopschakelaar drukt, witte knop met pijl “op”, moet het touw naar boven getrokken worden. Mocht dat niet het geval zijn, dan kan een elektricien de draairichting aan de netstekker van de elektrische trekkabel of aan de toevoerkabel ompolen.

Opgelet! Als de draairichting fout is, werken de eindschakelaars niet!

Directe sturing

Het motorvermogen wordt in de hangende bediening met toetsen direct geschakeld.

Besturing van de veiligheidsschakelaar

Het motorvermogen wordt via veiligheidsschakelaars in het hijstuig of in de veiligheidskast geschakeld. Daardoor is er in de hangende bediening met toetsen een stuurspanning van 24V.

Hangende bediening met toetsen

De bewegingsaandrijvingen worden via toetsen met vederterugstelling gestuurd. Te vaak schakelen met de tiptoets is schadelijk voor de motor en de schakeltoestellen. Gelijktijdig gebruik van de stuurtoetsen in tegengestelde richtingen wordt door mechanische vergrendeling van de schakelementen verhindert.

Met de rode paddestoeltoets wordt de noodstop die volgens VDE0100, deel 726 vereist is, bediend vanaf de vloer en de plaats van de bediening.

Opgelet! Noodstop betekent niet dat het toestel uitgeschakeld is, maar enkel dat de energietoevoer naar de bewegingsaandrijvingen onderbroken wordt en de remmen invallen. De installatie staat echter nog steeds onder spanning. Een noodstop vindt plaats door te drukken op de paddestoeltoets, opnieuw aanzetten als de storing is opgeheven door naar links te draaien. Een noodstop moet gebeuren bij de volgende bedrijfstoestanden:

als de bewegingsaandrijvingen van het hijstuig niet meer de normale besturingsbevelen opvolgen en er daardoor gevaarlijke situaties kunnen ontstaan.

Periodieke controles

De installatie dient volgens de gebruiksvoorwaarden (gebruik van de maximale draagkracht, de bedrijfsfrequentie en de omgevingsvoorwaarden) naargelang van de behoefte jaarlijks minstens een keer door een controleur aan een inspectie onderworpen te worden.

De resultaten van die controles dienen aan de hand van documenten in het controleboek te worden bijgehouden.

De periodieke controle moet vooral omvatten:

- controle van de toestand van onderdelen en inrichtingen op beschadigingen, slijtage, corrosie en andere veranderingen;
- controle van de volledigheid en efficiëntie van de veiligheidsinrichtingen en remmen;
- controle van de ALU-rails met de verbindingslussen en hun schroeven;
- bijkomende controle als er gebreken zijn opgetreden die de veiligheid in het gedrang brengen, die aansluitend verholpen werden.

Het onderhoud van het hijstuig moet volgens de bijbehorende montage-, gebruiks- en onderhoudshandleiding gebeuren.

Garantie

STORCH is niet aansprakelijk voor schade aan het hijstuig dat het gevolg is van niet reglementair gebruik, onvakkundig of door ongeschoold personeel uitgevoerde werken en tegenover derden.

OPGELET!

Wijzigingen aan onderdelen op eigen verantwoordelijkheid, montage op een manier die afwijkt van de handleiding of het gebruik van andere onderdelen dan de originele STORCH-onderdelen leiden tot het verlies van de aanspraak op garantie voor de hele installatie.

Voor een veilig gebruik van het toestel is het absoluut noodzakelijk om, indien nodig, enkel originele onderdelen van STORCH te gebruiken.

De fabrikaten van STORCH mogen enkel onderhouden en gerepareerd worden door opgeleide vakmensen.

Als u wilt dat het toestel zijn taken betrouwbaar en tot uw tevredenheid uitvoert, is het absoluut noodzakelijk om het enkel te laten bedienen, onderhouden en repareren door personen die de exploitant daarmee belast en die vertrouwd zijn met de montage-, gebruiks- en onderhoudshandleidingen en de geldige veiligheidsvoorschriften, bijvoorbeeld voorschriften ter voorkoming van ongevallen. De montage-, gebruiks- en onderhoudshandleidingen moeten te allen tijde beschikbaar zijn voor het betrokken personeel.

Fabrikaten van STORCH zijn grotendeels onderhoudsvrij.

Montage- en gebruikshandleiding



1. Schroefconsole nr. 1 met twee koppelingen 1 1/2 aan de verticale buis van het stalen buisgeraamte bevestigen.
2. Stalen buisgeraamte ter hoogte van de schroefconsole bovendien goed aansluitend met het gebouw verbinden.
3. Zwenkarm X de daarvoor voorziene tappen ophangen en beveiligen met de borgclip, dan zwenkvergrendeling controleren. Deze moet uitgekapt met een pal worden vastgezet.
4. Toevoerkabel aan 220 volt wisselstroom aansluiten.
OPGELET! Als er op het bouwterrein geen stroomverdelerkast met FI veiligheidsschakelaar is, dan moet er een stroomverdeler voor kleine gebouwen gebruikt worden!
5. Voor de inbedrijfstelling van de lift eindschakelaar manueel controleren om te zien of hij bij het stijgen – witte bedieningschakelaar, pijl naar boven – ook uitschakelt.
6. Bij elektriciteitsstoringen meteen een elektricien erbij halen.

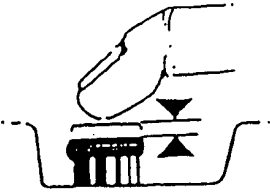
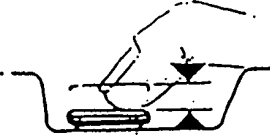
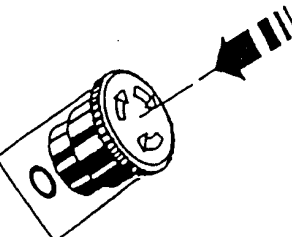
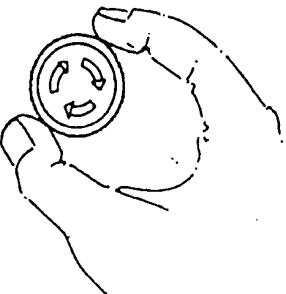
Tijdens de werking de UVV Bauaufzüge (voorschriften ter voorkoming van ongevallen voor bouwliften) (VBG (voorschriften van de beroepsfederatie) 35) naleven.

Storing - oorzaak - oplossing

Alle storingen die hierna beschreven worden, mogen enkel door de betrokken vaklui verholpen worden.

Opgelet!

Alle werken aan de elektrische installaties mogen enkel gebeuren als de kraan spanningsvrij is.

Storing	Mogelijke oorzaak	Oplossing	
Windas draat niet.	Gen netspanning.	Stroomafnemer controleren. Noodstop ontgrendelen.	<p>Ver- en ontgrendelen van de noodstop-toets</p>    
Windas draat in geen enkele draairichting en zoemt ook als de hangende bediening met toetsten niet gebruikt wordt.	Gen netspanning. Netaansluiting niet reglementair.	Spanning controleren, alle fasen correct aansluiten.	
Windas draait in geen enkele draairichting maar zoemt als de hangende bediening met toetsten gebruikt wordt.	Zekering defect. Snelsteekverbindingen, netaansluiting of hangende bediening met toetsen niet juist ingestoken of beveiligd.	Zekeringen vernieuwen. Snelsteekverbinding vaststeken en met klembeugel beveiligen.	
OPGELET Motorwikkeling kan daarbij verbranden.	Contactfout in de hangende bediening met toetsen, gebroken aders in de bekabeling van de toevoerleiding of in de hangende bediening.	Nagaan of er geen onderbrekingen in de bedrading zijn en eventueel stuurleiding vervangen.	
Windas draait moeizaam en trekt geen volledige last.	Defecte netaansluiting of uitvallen van de netbeveiliging.	Netaansluiting controleren.	
Windas draait maar in een richting.	Veiligheidsschakelaar stuk. Te weinig spanning.	Veiligheidsschakelaar vervangen, zie hierna. Elektriciën controleren.	
	Rem krijgt geen verluchting, motor loopt tegen gesloten rem. Te weinig spanning.	Tot 40 m minstens 3 x 2,5 mm, daarboven 4 mm Volledig afwikkelen.	
	<te geringe kabeldiameter.	Nagaan of er geen fouten in de schakelementen zijn of vervangen.	
	Kabeltrommel niet afgewikkeld.	Veiligheidsschakelaar vervangen. Stuurkabel controleren.	
	Schakelement in de hangende bediening defect.	Contacten controleren. Schakelhandel vervangen.	
	Veiligheidsschakelaar defect. Gebroken aders.	Kabel controleren. Eindschakelaar niet op positie 0 en nagaan of er vrije loop is.	
	Eindschakelaar OP AF		
	Slappe touwschakelaar staat op uit.		

Zorg er voor dat er steeds een goede stroomvoorziening is, die met 16 ampère beveiligd wordt!

Uitvoeren van controle en onderhoud.

Vooraf controleren.

Markering

Gegevens op het toestel

← Volledigheid
Duurzaamheid,
herkenbaarheid

Dragende constructie

Dragers, staven,
verbindingen

← Bevestiging
Toestand

Ophangingen van
toestellen en

← Aanwezigheid
Toestand

omkeerschijven

Transportinrichtingen

Bevestigingsinrichtingen

Aandrijvingen

Assen, koppelingen,
lagers

← Bevestiging,
opslag
Toestand
Functie

Tandwielen, wormwielen,
wormschroeven

Schroeven, moeren,
wiggen, bouten

Kabeltrommels,
boordschijven

← Bevestiging,
Lager
Toestand

Aandrijfschijven

Klembekken

Kabeltrommels,
kabelgeleiding

Kabelwikkelinrichtingen

Kettingwielen, kettinggeleiding

Uitrustingen

Elektrische motoren,
weerstanden

← Bevestiging
Toestand
Functie
Isolatie

Remverluchting

Leidingen, trekcontlastingen

Veiligheidsleiding

Schakelaar,
veiligheidsschakelaar

Zekeringen

Draagmiddelen

Bij de controle moeten draagmiddelen over hun totale lengte geïnspecteerd worden, ook de delen die bedekt liggen.

Tandstang, ritsels,
Spillen, draagmoeren,
Kolven, cilinders

← Bevestiging
Toestand
Functie

Draadkabel

← Aantal draadborstels
Vermindering van de
diameter
Vervorming
Corrosie, wrijving,
hitte-effect
Bevestiging aan de trommel
Eindbevestiging
Kabelsmering,-
(zie DIN 15020 hijstuig
principes voor het gebruik
van kabels, controle tijdens
het gebruik“, VDI
(Vereniging van ingenieur-
richtlijn 2358 kabels voor
transportmiddelen)

Lasthaak

← Vervormingen, slijtage,
scheuren, roest
Drukplaatsen in de haakbek
Beveiliging van de haakmoer
Haakbeveiliging
(zie DIN 15405 deel 1
„Lasthaken
voor hijstuig,
controle bij het gebruik van
smeedijzeren lasthaken“)



Beveiligingsinrichtingen

Bekleding
Afdekplaten

← Bevestiging
Toestand
Volledigheid
Efficiëntie

Veiligheidsinrichtingen

Nood-eindstopinrichting
Bedrijfseindstopinrichting

← Toestand
Efficiëntie
Rekening houden
met de naloopweg

Remmen
Schijven, wangen
Trommels, banden
Slangen, gewichten, veren

Bevestiging
Toestand
Efficiëntie
← Remproef met last in
de zone van de
nominale belasting
(bij toestellen met
overlastbeveiliging
ook zonder last met
behelp van een
dynamometer
toegelaten)

ONDERHOUD - INSPECTIE

OPGELET! Alle werken aan de lift mogen enkel gebeuren als de machine stilstaat en de hoofschakelaar uitgeschakeld is of als de stekker uitgetrokken en opgeborgen is.

Kabels moeten wekelijks bekeken worden en maandelijks nauwkeuriger gecontroleerd worden. Dagelijks controleren of de kabel zich rond de trommel draait. Kabels vervangen als er zichtbare schade is, bijvoorbeeld zoals hier afgebeeld:

vorming van lussen



afschuinen of opbollen



breken van afzonderlijke draden



ontbreken van een draad



**slijtage = verlies van materiaal,
onregelmatig oppervlak**



EG-conformiteitverklaring

Bevestigt dat het geleverde hijstuig

SOORT: **HIJSTUIG MET ZWENKARM**

Fabrieksmerk: **SIMPLEX** TYPE: **SI 150**

CONSTRUCTIENUMMER: **2031121058** BOUWJAAR: **2003**

OVEREENSTEMT MET DE VEILIGHEIDS- EN GEZONDHEIDSEISEN MET BETREKKING TOT DE MACHINERICHTLIJNEN VAN DE EG

89/392 E.E.C. 93/44 E.E.C.
91/368 E.E.C. 93/69 E.E.C.
89/491 E.E.C.

TOEGEPASTE EUROPESE NORMEN:

EN 292 EN 418

TOEGEPASTE DUITSE NORMEN EN VOORSCHRIFTEN TER VERMIJDING VAN ONGEVALLLEN:

DIN 1055 DIN 4115 VBG 1 VBG 8 VDI 3575
DIN 4100 DIN 8563 VBG 4 VBG 35 VDI 0100
DIN 4114 DIN 17100 VBG 5 VBG 3570

DE CONFORMITEITSVERKLARING HEFFT ENKEL BETREKKING OP HET GELEVERDE HIJSTUIG EN ORIGINELE ONDER DELEN VAN SIMPLEX

Remscheid, 27.11.03

PLAATS EN DATUM SIMPLEX Brocke Hebezeugbau GmbH

F

Merci infiniment

De témoigner à STORCH toute votre confiance. En décidant d'acquérir cet appareil, vous vous êtes prononcé en faveur d'un produit de qualité. Cependant, si vous avez des suggestions à faire quant à son amélioration ou si vous êtes éventuellement confronté à un problème nous vous serions très reconnaissants de bien vouloir nous en faire part.

N'hésitez pas à prendre contact avec notre personnel du service après-vente ou directement avec nous en cas d'urgence.

Avec nos sincères salutations

Service après-vente STORCH

Tel. +32 (0) 9 - 238 21 81

Fax +32 (0) 9 - 229 31 99

Utilisation conforme à la destination

Le système décrit ici convient au transport et au levage des charges, dans le respect de la capacité de charge admise et du dispositif d'entraînement et de charge à la base du système. La capacité de charge et le dispositif d'entraînement et de commande sont mentionnés sur la plaque signalétique du système.

L'utilisation conforme à la destination implique également le respect strict des instructions figurant dans les manuels de montage, d'exploitation et d'entretien.

Sont notamment considérés comme cas d'utilisation non conforme à la destination du système: dépassement de la charge utile admise; arracher, traîner ou tirer des charges pendant les opérations de levage vertical; transporter des personnes en même temps que la charge ou avec le monte-charge, sollicitation brusque des commandes ou inversion d'un mouvement en cours pendant que la machine tourne.

Pendant l'exploitation:

Veuillez respecter strictement, sous peine d'accidents, les mesures prescrites pour les travaux avant, pendant et après la mise en service, ainsi que les instructions de sécurité générale, plus particulièrement celles portant sur la sécurité d'exploitation et la prévention des accidents.

L'utilisation d'outils ou d'accessoires non admis ou inappropriés est susceptible de provoquer des lésions physiques.

Dans le cadre des mouvements ou rotations de pièces, il peut exister, à certains endroits, un risque de se coincer ou de se faire 'prendre' dans le monte-charge ou entre ce dernier et des éléments de son environnement; dès lors, il convient de conserver, à tout moment, une distance de sécurité suffisante par rapport aux pièces mobiles ou rotatives, pour éviter que des pièces de vêtement, des parties du corps ou des cheveux ne soient 'saisis' par le système.

Il convient d'éviter toute production de chaleur extrême (notamment au soudage), voire toute production d'étincelles à l'utilisation de nettoyeurs. Par ailleurs, il faut s'abstenir de travailler à flamme nue près de pièces inflammables ou susceptibles d'être déformées par la chaleur (notamment le bois, les matières synthétiques, les huiles, les graisses, les appareils et câbles électriques). En ignorant les précautions susmentionnées, vous vous exposerez à un danger d'incendie avec émanation de gaz toxiques ou à des dégâts au niveau des matériaux d'isolation.

Instructions de sécurité à l'attention des utilisateurs

Pour travailler en toute sécurité, il convient d'instruire soigneusement et d'urgence le personnel d'exploitation et d'entretien, à partir des instructions du présent manuel de montage, d'exploitation et d'entretien.

En cas de danger, appuyer sur le bouton rouge d'arrêt d'urgence.

Conformément aux conditions d'utilisation et aux nécessités d'exploitation, les systèmes de levage seront inspectés, au moins une fois l'an, par une personne qualifiée désignée par l'entrepreneur.

Les résultats des inspections précitées seront consignés par écrit.

L'utilisation du monte-charge sera confiée aux personnes:

1. ayant pleinement atteint l'âge de 18 ans,
2. aptes physiquement et psychiquement
3. instruits dans l'exploitation ou l'entretien du monte-charge et ayant démontré leur qualification à cet effet à l'entreprise
4. dont on peut attendre qu'ils accompliront, de façon fiable, les missions qui leur sont confiées.

Les dits collaborateurs auront été spécifiquement chargés, par l'entrepreneur, d'exploiter ou d'entretenir le monte-charge.

Au début du travail, l'utilisateur vérifiera le fonctionnement des freins et du dispositif d'arrêt d'urgence. De surcroît, il observera l'état du monte-charge pour découvrir tout défaut visible.

La présence d'organes de sécurité n'absout pas l'utilisateur de son obligation de travailler avec soin. Les sûretés intégrées au système servent à garantir la sécurité requise en cas d'action inappropriée ou de manquement de l'utilisateur.

Si l'utilisateur constate des défauts susceptibles de compromettre la sécurité d'exploitation, il devra arrêter l'exploitation du monte-charge.

L'utilisateur avisera l'entrepreneur de tous les défauts constatés au niveau du monte-charge.

Par vent fort, gros temps ou à la fin du travail, l'utilisateur veillera à ce que le monte-charge soit dûment arrimé.

Lorsque l'utilisateur ne dispose pas d'un champ de vision couvrant l'intégralité du trajet de levage ou du dispositif de levage, il prévoira un système de commande intermédiaire.

Jamais une charge ne sera levée au-dessus de personnes!

Ne jamais soumettre le monte-charge à une charge dépassant la charge maximale admise.

N'exécuter les travaux d'entretien que lorsque le monte-charge est hors circuit. L'entretien et les réparations auront uniquement lieu sur un monte-charge libre de toute charge, hors-circuit et protégé contre toute sollicitation non autorisée, par exemple au moyen d'un disjoncteur.

Il est interdit de transporter des personnes en même temps que la charge ou avec le monte-charge.

Généralités

Indications générales de danger

Le dispositif est conçu pour être alimenté à partir du réseau électrique. Pendant le fonctionnement du système, il y aura, à l'intérieur du dispositif, tant des pièces soumises à une tension électrique dangereuse (conducteurs nus) que des pièces mobiles ou rotatives.

Des atteintes graves à la santé des personnes ou des dégâts matériels sérieux peuvent se produire suite à :

- l'enlèvement non autorisé d'éléments de couverture
- l'utilisation non conforme à la destination du système
- l'utilisation incorrecte
- l'entretien et la maintenance insuffisants du système.

Le non-respect des indications de sécurité données dans le présent manuel est susceptible de provoquer des accidents avec lésions physiques.

L'exploitation du système par du personnel non suffisamment formé ou contraire à sa destination est susceptible de mettre en danger l'intégrité physique, la santé, voire la vie des personnes.

L'exploitant veillera à ce que le personnel d'exploitation et d'entretien soit dûment formé pour travailler avec ou sur le système.

Vu le danger de lésions, notamment en cas de saisie ou d'accrochage de vêtements 'flottants', de cheveux longs non fixés ou de bijoux, les collaborateurs en question se verront interdire de porter des bagues (!).

Sous aucun prétexte, les personnes sous l'influence de stupéfiants, d'alcool ou de médicaments affectant leur capacité de réaction ne seront autorisées à effectuer quelque

travail ou activité avec ou sur la machine.

Le contact avec les acides ou des lessives concentrés est susceptible d'endommager les boîtiers ou enveloppes en matière synthétique, voire de provoquer une corrosion dangereuse des pièces en métal; les pièces éventuellement endommagées ou entamées seront remplacées sans délai.

Ne pas utiliser le monte-charge dans des endroits à haut risque d'explosion, sauf dans le cas exceptionnel où le dispositif aurait expressément été conçu pour opérer dans ces conditions.

Levage vertical

Ne pas 'saisir' la charge directement au moyen du câble de levage; les moyens de levage ne seront ni pliés, ni tirés par-dessus des bords aigus.

Ne pas utiliser le monte-charge pour arracher, tirer, traîner ou tirer obliquement des charges, étant donné que les actions interdites précitées sont susceptibles de surcharger le système.

Raccordement électrique

Les travaux électriques seront uniquement confiés à un électricien qualifié et ils ne seront seulement effectués sur le système mis hors circuit (en l'absence de tension électrique).

Les détails de l'équipement électrique sont représentés sur le schéma électrique.

Conformément à la norme VDE 0100, Partie 704, les moyens d'exploitation électriques destinés aux chantiers de construction posséderont leur alimentation spécifique (dispositif de distribution électrique pour chantier), à raccorder par un électricien qualifié.

En cas de courant alternatif de 220 V, il faudra absolument veiller à ce que la ligne d'alimentation ne soit pas trop longue et que la section du câble représente au moins 3 x 2,5 mm. Un câble d'éclairage normal ne suffira pas. Fusible de 16 A. Voir également l'étiquette jaune et rouge sur le dérouleur du câble de levage!

En cas d'alimentation de 380 V, il faudra aussi veiller au sens de rotation du dérouleur du câble de levage. Lorsque vous appuierez sur le bouton poussoir, c'est-à-dire le bouton blanc avec la flèche pointant vers le haut, le câble devra exercer une traction vers le haut. Si ce n'est pas le cas, un électricien qualifié pourra inverser les pôles de la fiche du dispositif de levage ou ceux du câble d'alimentation pour changer le sens de rotation.

Attention! En cas de mauvais sens de rotation, les interrupteurs terminaux ne fonctionneront pas!

Dispositif de commande du moteur

Le moteur est directement commandé à partir des touches suspendues.

Protection du dispositif de commande moteur

Le dispositif de commande du moteur passe par des sûretés dans le monte-charge ou dans le boîtier de fusibles. En conséquence, les touches suspendues reçoivent une alimentation de 24V.

Touches suspendues

Les entraînements sont commandés par des touches à ressort de rappel. Les interrupteurs basculants courants tendent à endommager moteurs et organes de commande. Le verrouillage mécanique des éléments de commande empêche d'actionner simultanément des commandes dans des sens opposés.

L'interrupteur ,en champignon' remplit la fonction ,arrêt d'urgence' à partir du poste de travail et du lieu de commande, conformément à la norme VDE0100, partie 726. Attention! Il ne s'agit pas, en l'occurrence, d'un arrêt généralisé de tout le système, mais uniquement de l'interruption de l'alimentation électrique destinée aux éléments moteurs et de la mise en oeuvre des freins. Cependant, le système n'est pas intégralement mis hors circuit. L'interrupteur ,champignon' enfoncé déclenche l'arrêt d'urgence partiel, neutralisation qui pourra être levée, après élimination du défaut ou de la panne ayant donné lieu à cette situation, en tournant la commande ,champignon' vers la gauche. L'arrêt d'urgence partiel sera déclenché dans les circonstances suivantes:

Lorsque les entraînements du monte-charge ne répondent plus aux commandes normales et qu'ils créent, de la sorte, des dangers.

Inspections techniques périodiques

Conformément aux conditions d'utilisation (non dépassement de la charge utile maximale autorisée, utilisation conforme à la destination du système et respect des conditions relatives à l'environnement d'exploitation), le monte-charge fera l'objet, selon les nécessités, mais au moins une fois l'an d'une inspection effectuée par un technicien qualifié.

Les résultats desdites inspections seront consignés dans le livret d'inspection technique.

L'inspection périodique comprendra essentiellement:

- contrôle de l'état des éléments structurels et des installations pour détecter dommages, usure, corrosion ou autres changements;
- contrôle de l'intégrité et du bon fonctionnement des installations de sécurité et(des freins;
- contrôle des rails en aluminium avec leurs rivures à couvre-joint et leurs vis;
- contrôle visant à établir s'il a été remédié aux manquements à la sécurité antérieurement constatés.

L'entretien du monte-charge se fera conformément aux instructions énoncées dans le manuel de montage, d'exploitation et d'entretien correspondant.

Garantie

STORCH n'acceptera aucune responsabilité pour les dommages subis par le monte-charge, suite à son utilisation non conforme à sa destination ou à sa nature ou par des personnes non formées en conséquence, et une telle responsabilité (pour les dommages subis dans les conditions précitées) ne sera pas davantage acceptée envers les tiers.

ATTENTION!

Les changements aux éléments structurels du système relèveront de la responsabilité de l'utilisateur. Par ailleurs, le montage ou l'utilisation des pièces d'une autre façon que celle spécifiée par le manuel correspondant, voire la mise en oeuvre de pièces autres que les pièces originales STORCH, entraîneront la nullité de toute revendication de garantie, et ce pour le système dans son intégralité.

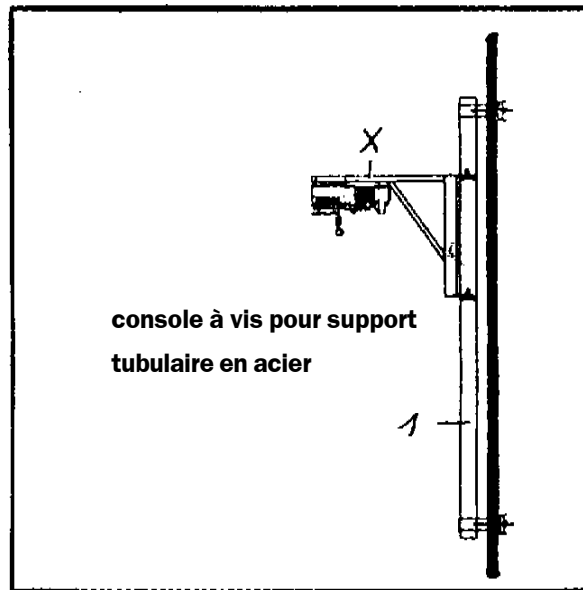
Pour assurer le bon fonctionnement du système, il est indispensable de n'utiliser que des pièces d'origine STORCH, si la nécessité de remplacer des pièces se présente.

L'entretien et la maintenance des systèmes STORCH seront exclusivement confiés à du personnel technique formé à cet effet.

Pour que le système remplisse ses tâches, de manière fiable, et à la satisfaction de l'utilisateur, il est nécessaire que l'utilisation, l'entretien et la maintenance du système soient exclusivement confiés à des personnes spécifiquement chargées de cette mission par l'exploitant et familiarisées avec les manuels de montage, d'exploitation et d'entretien et avec les dispositions de sécurité d'application, notamment celles relatives à la prévention des accidents. A tout moment, il faudra mettre lesdits manuels de montage, d'exploitation et d'entretien à la disposition des personnes chargées de telles missions.

Les systèmes STORCH nécessitent peu ou pas d'entretien.

Manuel de montage et d'exploitation



1. Visser la console à vis n°1, au moyen de deux raccords de 1 1/2 , sur le tube vertical de support en acier.
2. Au niveau de la console à vis, bien solidariser le support tubulaire en acier avec le bâtiment.
3. Flèche X
Insérer les pivots prescrits, puis les fixer au moyen d'attaches de sécurité, puis tester la sûreté anti-pivotement, déployée, cette dernière doit s'enclencher de façon audible.
4. Raccorder le câble d'alimentation à une source de courant de 220 V (courant alternatif).
ATTENTION! Si le chantier ne compte pas d'armoire de distribution avec interrupteur de sécurité FI, il faudra utiliser un petit distributeur d'électricité pour chantier!
5. Avant la mise en service du monte-charge, manuellement tester l'interrupteur terminal, pour voir si le monte charge s'arrête effectivement lors de son ascension (déclenchée par le bouton blanc à flèche pointant vers le haut).
6. En cas de panne électrique, immédiatement demander l'intervention d'un électricien qualifié.

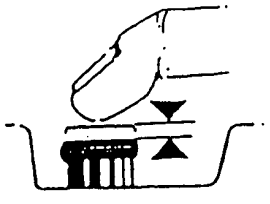
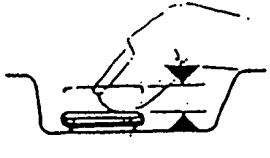
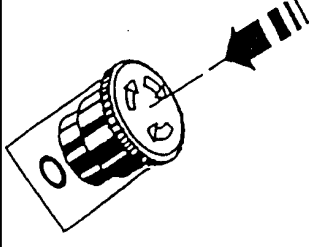
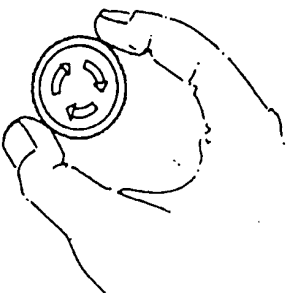
Dans le cadre de l'exploitation, respecter la norme UVV pour monte-charge destinés aux chantiers de construction (VBG 35).

Panne – Cause – Remédier à l'incident technique

Pour remédier aux pannes décrites ci-après, s'adresser uniquement au personnel technique qualifié correspondant.

Attention!

Tous les travaux sur du matériel électrique seront uniquement effectués lorsque la grue n'est pas sous tension.

Panne	Causes possibles	Actions pour remédier à l'incident technique	
<p>La machine à enrouler ne fonctionne pas.</p> <p>La machine à enrouler ne fonctionne en aucune direction de rotation et elle ne ronfle pas à la sollicitation de la touche suspendue.</p> <p>La machine à enrouler ne fonctionne en aucune direction de rotation, mais elle ronfle à la sollicitation de la touche suspendue.</p> <p>ATTENTION! L'enroulement moteur est susceptible de brûler.</p> <p>La machine à enrouler tourne laborieusement ou elle ne tire pas de charge complète.</p> <p>La machine à enrouler ne tourne que dans un seul sens.</p>	<p>Absence de tension du réseau.</p> <p>Absence de tension du réseau. Mauvais raccordement au réseau.</p> <p>Fusibles défectueux. Raccords rapides au réseau, voire des touches suspendues mal réalisés ou mauvaise exécution côté fusibles.</p> <p>Défauts de contact au niveau des touches suspendues, fils internes rompus dans le câblage d'alimentation ou des touches suspendues.</p> <p>Panne au niveau du raccordement au réseau ou des fusibles.</p> <p>Fusibles défectueux: sous-tension.</p> <p>Le frein ne se desserre pas. Le moteur tourne, mais à frein déclenché. Sous-tension.</p> <p>Section de câble trop mince.</p> <p>Tambour de câble pas déroulé</p> <p>Interrupteur (commande) de la touche suspendue défectueux.</p> <p>Fusibles défectueux. Fils internes de câble rompus.</p> <p>Interrupteur terminal en position HORS CIRCUIT</p> <p>Interrupteur de câble distendu hors circuit.</p>	<p>Contrôler les consommateurs électriques. Déverrouiller la touche d'arrêt d'urgence.</p> <p>Contrôler la tension et raccorder correctement toutes les phases.</p> <p>Renouveler les fusibles. Bien enfoncer les raccords rapides et les protéger au moyen de brides de sécurité.</p> <p>Vérifier si le câblage ne présente pas de ruptures, éventuellement changer le câble de commande.</p> <p>Contrôler le raccordement au réseau.</p> <p>Echanger le fusible (voir ci-dessous)</p> <p>Contrôle par un électricien qualifié</p> <p>Jusqu'à 40m, avec un minimum de 3 x 2,5 mm, plus 4 mm</p> <p>Déroutage complet.</p> <p>Contrôler s'il y a un problème côté élément de commande. Le cas échéant, remplacer ce dernier.</p> <p>Remplacer le fusible, contrôler le câble de commande.</p> <p>Vérifier les contacts. Renouveler le levier de commande. Contrôler les câbles. S'assurer que l'interrupteur terminal ne soit pas en position zéro. Vérifier la disposition et l'accessibilité.</p>	<p>Verrouiller / déverrouiller la touche d'arrêt d'urgence</p>    

Directives relatives à l'inspection et à l'entretien du système

Vérifier tout particulièrement

Les marques

Indications sur l'appareil ← Plénitude
durabilité, percibilité

Structure de support

Eléments portants, tiges, raccords ← Fixation
Etat

Suspension des appareils et poulies à câble
Dispositifs de transport ← Disponibilité
Dispositifs de fixation ← Etat

Entraînements

Arbres, accouplements, roulements
Roues dentées, roues à vis sans fin, vis sans fin, vis, écrous, coins, boulons ← Fixation, roulements
Etat, fonction

Tambours à câble, rebord de protection, poulies motrices, tête de serrage, tambours à câble, guides de câble, dispositifs d'enroulement de câble, roues dentées à chaîne, guides de chaîne. ← Fixation, roulements
Etat

Equipements

Electromoteurs, résistances, élément pneumatique de frein, câblage, allègements de traction, conducteurs de protection, interrupteurs, sûretés, fusibles. ← Fixation
Etat
Fonction
Isolation

Moyens portants

A l'inspection il faudra contrôler visuellement les éléments portants, parties cachées comprises, sur toute leur longueur.

Tiges dentées, pignon, arbres, écrous, piston, cylindre. ← Fixation
Etat
Fonction

Cordes de fils métalliques ← Nombre de balais en fil, réduction de diamètre, déformation, corrosion, arrachement, effet de la chaleur, fixation au tambour, fixation à l'extrémité, lubrification du câble.- (voir DIN 15020 „ monte-charges - Principes fondamentaux relatifs au entraînements par câble et à la surveillance à l'utilisation, Directive VDI 2358 "Cordes à fils métalliques pour moyens de transport")

Crochets de charge ← Déformations, usure, rayures, rouille, écrasement dans le bec de crochet, fixation des écrous de crochet, fixation des crochets (voir DIN 15405, première partie „Crochets pour engins de levage, surveillance à l'utilisation de crochets forgés“)

Dispositifs de sécurité

<p>Revêtements Couvertures</p>	<p>←</p>	<p>Fixation Etat Intégrité Bon fonctionnement</p>
------------------------------------	----------	---

Dispositifs de sécurité

<p>Dispositif d'arrêt terminal d'urgence Dispositif d'arrêt en fin d'exploitation</p>	<p>←</p>	<p>Etat Bon fonctionnement Considération du trajet de fin de course</p>
---	----------	---

<p>Dispositif de freinage Disques de freinage, mâchoires de frein, tambours, bagues de friction, Tuyaux, poids, ressorts</p>	<p>←</p>	<p>Fixation Etat Bon fonctionnement Essai de freinage dans le cadre de la charge nominale (si l'appareil est muni d'une sûreté contre la surcharge, un dynamomètre pourra être utilisé, même sans charge)</p>
--	----------	---

ENTRETIEN - INSPECTION

ATTENTION! Les travaux sur le monte-charge seront uniquement effectués à l'arrêt complet de la machine. Cette notion d'arrêt complet implique également que l'interrupteur principal soit hors circuit et que les fiches électriques ne soient pas enfoncées dans les prises et neutralisées.

Les cordes à fils métalliques seront inspectées chaque semaine et inspectées de plus près chaque mois. Chaque jour, il faudra contrôler le bon enroulement du câble sur le tambour.

Remplacer les câbles à fils métalliques en cas d'observation de dommages visibles, notamment ceux qui sont illustrés ici:

Formation de boucles



Nivellements ou protubérances



Rupture de fils individuels



Tresse défaite



**Usure = perte de matériau de la surface
irrégulière**



Certificat de conformité CE

Certifie que le présent monte-charge

NATURE: **MONTE-CHARGE À FLÈCHE PIVOTANTE**

MARQUE DE FABRIQUE: **SIMPLEX** TYP: **SI 150**

N.: **2031121058** ANNÉE DE FABRICATION: **2003**

RÉPOND AUX EXIGENCES FONDAMENTALES RELATIVES À LA SÉCURITÉ ET À LA SANTÉ DES DIRECTIVES DE LA CEE:

89/392 E.E.C. 93/44 E.E.C.
91/368 E.E.C. 93/69 E.E.C.
89/491 E.E.C.

NORMES EUROPÉENNES APPLICABLES:

EN 292 EN 418

NORMES ET RÉGLEMENTS DE PRÉVENTION DES ACCIDENTS DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE ALLEMANDE:

DIN 1055 DIN 4115 VBG 1 VBG 8 VDI 3575
DIN 4100 DIN 8563 VBG 4 VBG 35 VDI 0100
DIN 4114 DIN 17100 VBG 5 VBG 3570

LE PRÉSENT CERTIFICAT DE CONFORMITÉ RENVOIE AU MONTE-CHARGE ET AUX PIÈCES DE RECHANGE ORIGINALES SIMPLEX

Remscheid, 27.11.03

SIMPLEX Brocke Hebezeugbau GmbH

I

Molte grazie

per la fiducia accordata a STORCH. Ha deciso di acquistare un prodotto di qualità. Per eventuali suggerimenti che ci vorrà rivolgere per migliorare il prodotto o in caso di problemi, siamo a Vostra completa disposizione. La preghiamo di voler contattare il Vostro addetto ai servizi esterni oppure, in casi di emergenza, contattarci direttamente.

Distinti saluti

Reperto assistenza STORCH

Tel. 02 02 . 49 20 - 112

Fax 02 02 . 49 20 - 244

Numero verde centro assistenza:

08 00. 7 86 72 47

Numero verde centro ordinazioni:

08 00. 7 86 72 44

Numero verde fax centro ordinazioni:

08 00. 7 86 72 43

(validi solo sul territorio nazionale tedesco)

Impiego conforme alla destinazione d'uso

L'impianto qui descritto, nell'ambito della capacità di carico consentita e del gruppo motore o di sollecitazione su cui si basa, è adatto per il trasporto ed il sollevamento di carichi; la capacità di carico, il gruppo motore e di sollecitazione sono riportati sulla targhetta di identificazione del prodotto.

Rientra nell'utilizzo convenzionale anche l'osservanza scrupolosa delle istruzioni di montaggio, funzionamento e manutenzione. Un uso non conforme è tra l'altro: il superamento della capacità di carico consentita, strappo, trascinarsi o trazione di carichi nel caso di montacarichi a guida verticale. Il trasporto di persone col carico o il dispositivo di alloggiamento del carico, azionamenti a scatto ed azionamenti controbattenti (azionare la marcia contraria a macchina in funzione).

Durante il funzionamento:

Tutti i provvedimenti prescritti nelle istruzioni prima, durante e dopo la messa in esercizio e le indicazioni sulla sicurezza in generale, in particolare quelle relative alla sicurezza funzionale e l'antifortunistica, devono essere osservate scrupolosamente; altrimenti si rischiano infortuni.

L'impiego di utensili non consentiti, non adatti o di strumenti ausiliari può comportare lesioni.

In correlazione al movimento o la rotazione di pezzi possono presentarsi dei punti di schiacciamento e di incisione sia sul prodotto che tra il prodotto ed i pezzi circostanti; è necessario mantenere sempre una distanza di sicurezza sufficiente da pezzi mobili o rotanti per evitare che si possano impigliare o agganciare indumenti, parti del corpo o capelli.

Evitare l'influsso estremo di calore (ad es. durante saldature), la formazione di scintille nell'uso di detergenti o fiamme aperte vicino a componenti infiammabili o deformabili col calore (ad es. legno, plastica, oli, grassi, impianti elettrici o cavi), altrimenti sussiste il pericolo di incendio con la formazione di gas pericolosi o danni ad es. sugli isolamenti.

Avvertenze di sicurezza per l'operatore

Per operare in modo sicuro è necessario che il personale addetto al funzionamento ed alla manutenzione sia necessariamente istruito conformemente a quanto riportato in queste istruzioni di montaggio, funzionamento e manutenzione.

In caso di pericolo è necessario premere il pulsante rosso di "arresto di emergenza".

I sollevatori devono essere sottoposti a controllo all'occorrenza da una persona esperta incaricata dall'utente in base alle condizioni di impiego e le circostanze funzionali, tuttavia almeno una volta all'anno.

I risultati dei controlli precedentemente riportati devono essere documentati.

L'uso di un sollevatore è consentito a persone

1. che abbiano compiuto 18. anni.
2. che siano fisicamente ed intellettualmente adatti.
3. che siano stati istruiti sul funzionamento o la manutenzione del sollevatore e che in tal senso abbiano dimostrato la loro capacità all'azienda.
4. dai quali ci si aspetta che i compiti a loro assegnati li svolgono in modo affidabile.

Devono essere nominati dall'utente per l'utilizzo o la manutenzione del sollevatore.

All'inizio dei lavori l'operatore deve accertarsi del corretto funzionamento dei freni e dei dispositivi per l'arresto di emergenza, nonché verificare l'eventuale presenza di difetti evidenti sul sollevatore.

La presenza di dispositivi di sicurezza non dispensano l'operatore dal suo obbligo all'accuratezza. Sono installati per garantire la necessaria sicurezza in caso di insuccesso dell'operatore.

In caso di guasti che possano mettere in pericolo la sicurezza funzionale è necessario che il sollevatore venga arrestato.

L'operatore ha l'obbligo di segnalare eventuali difetti del sollevatore al proprietario.

L'operatore deve accertarsi che il sollevatore esposto al vento ed alle intemperie sia assicurato con dei dispositivi di fissaggio adatti a fine lavoro.

Se l'operatore non è in grado di osservare per tutti i movimenti del sollevatore il carico o il mezzo di accoglimento del carico è necessario installare un'unità di controllo di bypassaggio.

Il carico non deve restare sospeso sotto persone!

I sollevatori non devono essere gravati oltre il carico massimo consentito.

Interventi di manutenzione possono essere eseguiti solo a sollevatore spento. Interventi di manutenzione e di riparazione possono essere eseguiti solo a sollevatore scarico e con interruttori disattivati e protetti contro un'attivazione non autorizzata degli interruttori di rete o di sezionatori ad esso collegati.

Il trasporto di persone col carico o il dispositivo di alloggiamento del carico è vietato.

Generalità

Avvertenze di pericolo generali

Il prodotto è previsto per il funzionamento con collegamento alle reti elettriche. Durante il funzionamento al suo interno sono presenti componenti sotto tensione pericolosa, nonché componenti mobili o rotanti. Danni gravi alla salute di persone o danni materiali possono essere la conseguenza di

- una rimozione non consentita di coperture
- un impiego non conforme
- un uso errato
- una manutenzione ed una riparazione insufficiente
- .

L'inosservanza delle avvertenze di sicurezza riportate in queste istruzioni possono comportare lesioni a persone.

Il prodotto può essere causa di morte se utilizzato ed impiegato da personale non o insufficientemente istruite o impiegato ed utilizzato in modo non conforme all'uso previsto.

L'utente deve accertarsi che le istruzioni al personale addetto al funzionamento ed alla manutenzione vengano dati in tempo prima di qualsiasi intervento con o sul prodotto.

Questo personale, a causa dei pericoli di infortuni legati ad es. all'aggancio o al trascinamento, non deve indossare indumenti larghi, portare capelli sciolti o indossare gioielli, neanche anelli (!).

Persone che dopo aver consumato droghe, bevande alcoliche o farmaci che influiscono sulla prontezza di riflessi non possono eseguire alcun lavoro con o sul prodotto.

Contatti con acidi o soluzioni alcaline possono comportare la scomposizione degli alloggiamenti in plastica o la corrosione su componenti in metallo; all'occorrenza è necessario sostituire in tempo i componenti attaccati da tali eventi.

Il prodotto non deve essere impiegato in ambienti esposti al pericolo di esplosione, a meno che il prodotto stesso non sia stato costruito appositamente a tale scopo.

Montacarichi a guida verticale

Il carico non deve battere nelle immediate vicinanze della fune di sollevamento; i mezzi di trasporto non devono essere piegati o condotti su bordi taglienti.

Il mezzo di sollevamento non deve essere impiegato per lo strappo, la trazione, il trascinarsi o il sollevamento trasversale di carichi poiché in questo caso sussiste il pericolo di sovraccarico.

Allacciamento elettrico

Le operazioni all'alimentazione elettrica possono essere eseguite soltanto da elettrotecnici qualificati ed in assenza di tensione elettrica.

I dettagli sulla dotazione elettrica sono riportati nello schema elettrico.

Conformemente alla normativa VDE 0100 parte 704 è necessario che i dispositivi elettrici sui cantieri vengano alimentati da una unità di alimentazione speciale, (quadro per cantiere), che deve essere collegata da un elettrotecnico qualificato.

Nel caso di una corrente alternata da 220 Volt è assolutamente necessario accertarsi che il cavo di alimentazione non sia troppo lungo e che il taglio trasversale del cavo sia almeno di 3 x 2,5 mm, un normale cavo di luce non è sufficiente. Schermatura 16 Amp. Vedere anche l'adesivo giallo-rosso sul verricello!

Nel caso di una corrente da 380 Volt è anche necessario osservare il senso di rotazione del verricello. Azionando l'interruttore a pressione, pulsante bianco con freccia "Su", è necessario che la fune tiri verso l'alto. Se ciò non dovesse essere il caso, è possibile far invertire i poli del senso di rotazione sul connettore di rete o sul cavo di alimentazione ad opera di un elettrotecnico. Attenzione! In caso di senso di rotazione errata, gli interruttori di finecorsa sono fuori servizio!

Comando diretto

La potenza del motore viene azionata direttamente dalla pulsantiera sospesa.

Comando relè

La potenza del motore viene attivata attraverso il relè nel sollevatore o nella cassetta dei relè, in questo modo nella tastiera sospesa la tensione di comando è di 24V.

Tastiera sospesa

Gli azionamenti di movimento vengono controllati attraverso i tasti con ripristino a molla. Frequenti azionamenti a scatto danneggiano il motore e le apparecchiature di azionamento. Un azionamento contemporaneo dei tasti di comando in direzioni opposte viene impedito da un blocco meccanico degli elementi di azionamento.

Con il pulsante a fungo rosso viene svolta la funzione di arresto di emergenza richiesta dalla normativa VDE0100, parte 726, da lontano e dal luogo di comando. Attenzione! L'arresto di emergenza non è lo stesso della disattivazione di emergenza, vale a dire che viene interrotta solo l'alimentazione di energia elettrica dei dispositivi di movimento e si attivano i freni. Tuttavia l'impianto è ancora sotto tensione. L'arresto di emergenza viene attivato premendo il tasto a fungo rosso, la riattivazione dopo aver risolto il guasto può essere resa possibile con una rotazione verso sinistra. L'arresto di emergenza è necessario nei seguenti casi operativi:

quando gli azionamenti di movimento del dispositivo di sollevamento non rispondono più ai normali comandi e quindi si possono creare delle situazioni di pericolo.

Controlli ricorrenti

L'impianto, in base alle relative condizioni di impiego (sfruttamento della portata max., della frequenza di funzionamento e delle condizioni ambientali), deve essere sottoposto all'occorrenza, ma almeno una volta all'anno, ad un'ispezione eseguita da un perito.

I risultati di questo controllo devono essere registrati nel registro di controllo.

Il controllo ricorrente deve comprendere essenzialmente:

- controllo dello stato dei componenti e dei dispositivi per il rilevamento di eventuali danneggiamenti, usura, corrosione ed altre variazioni.
- controllo della completezza ed efficacia dei dispositivi di sicurezza e freni.
- controllo dei binari ALU con le coperture di collegamento e le relative viti.
- controllo supplementare quando si sono verificati dei guasti che hanno compromesso la sicurezza e sono stati risolti.

La manutenzione del sollevatore deve essere eseguita conformemente a quanto riportato dalle relative istruzioni per il montaggio, il funzionamento e la manutenzione.

Garanzia

STORCH non si assume alcuna responsabilità per danni arrecati al sollevatore causati da un uso improprio, per lavori eseguiti da persone non qualificate o non istruite e nei confronti di terzi.

ATTENZIONE!

Modifiche ai componenti sono sotto la propria responsabilità, il montaggio in una forma diversa da quella descritta o l'impiego di altri componenti diversi dai pezzi originali STORCH, comporta l'annullamento del diritto di garanzia per l'intero impianto.

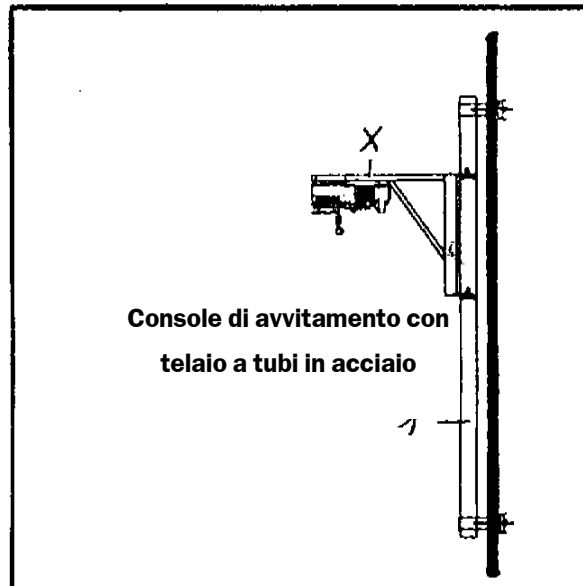
Per il funzionamento sicuro del prodotto è indispensabile che in caso di necessità siano impiegati solo componenti originali STORCH.

I prodotti STORCH possono essere sottoposti a manutenzione o essere riparati solo da personale qualificato specializzato.

Affinché il prodotto possa svolgere le sue funzioni in modo affidabile e soddisfacente è necessario che il prodotto venga utilizzato, sottoposto a manutenzione e riparato da persone incaricate dal proprietario e che siano a conoscenza ed applichino quanto riportato nelle istruzioni di montaggio, funzionamento e manutenzione, rispettino le normative in vigore sulla sicurezza, quali ad es. le normative sull'antinfortunistica. Le istruzioni di montaggio, funzionamento e manutenzione devono essere messe a disposizione in qualsiasi momento al personale incaricato.

I prodotti STORCH non necessitano di manutenzione.

Istruzioni di montaggio e d'uso



1. Avvitare la console di avvitamento N. 1 con due giunti 1 1/2 al tubo verticale del telaio a tubi in acciaio.
2. Collegare ulteriormente a filo con l'immobile il telaio a tubi in acciaio all'altezza della console di avvitamento.
3. Braccio orientabile X
agganciare i relativi perni e fissarli in modo sicuro con le spine a molla, quindi verificare il blocco di orientamento che orientato deve agganciarsi.
4. Collegare il cavo di alimentazione alla corrente alternata da 220 Volt.
ATTENZIONE: Se sul cantiere non è presente alcun armadietto per la distribuzione della corrente con interruttore di protezione FI, è necessario impiegare un piccolo quadro per cantiere!
5. Prima della messa in esercizio del sollevatore è necessario controllare manualmente i finecorsa per verificare se la corsa in salita, il pulsante di azionamento bianco – freccia all'insù, effettivamente si disattivi.
6. In caso di guasti elettrici è necessario contattare immediatamente un elettrotecnico specializzato.

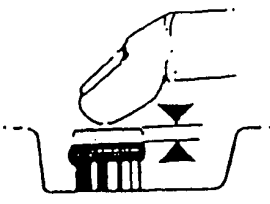
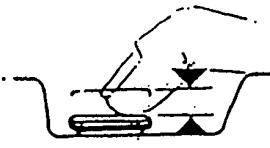
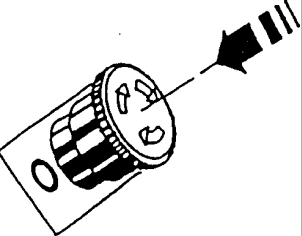
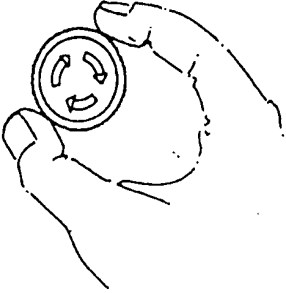
Durante il funzionamento è necessario rispettare la normativa sull'antifortunistica dei montacarichi (VBG 35).

Guasto - Causa - Rimozione

La rimozione dei guasti di seguito riportati può essere eseguita solo da personale corrispondentemente qualificato.

Attenzione!

Tutti i lavori sui dispositivi elettrici possono essere eseguiti solo in assenza di tensione della montacarichi.

Guasto	possibile causa	Rimedio	
Il verricello non funziona	Tensione di rete assente	Controllare il ricevitore di corrente e sbloccare l'arresto di emergenza	<p>Blocco e sblocco del tasto per l'arresto di emergenza</p>    
Il verricello non funziona in alcun senso di rotazione e non romba neanche all'azionamento della tastiera sospesa	Nessuna tensione di rete presente, collegamento di rete irregolare	Controllare la tensione e collegare in modo corretto tutte le fasi	
Il verricello non funziona in alcun senso di rotazione, ma romba all'azionamento della tastiera sospesa	Fusibili difettosi Connettori a collegamento rapido, connessione di rete o tastiera sospesa non inserita o assicurata in modo corretto	Sostituire i fusibili Inserire bene i collegamenti ad attacco rapido ed assicurarli con staffe di sicurezza	
ATTENZIONE Lo statore del motore potrebbe bruciarsi	Errore di contatto nella tastiera sospesa, fili spezzati nel cablaggio del cavo di alimentazione o nella tastiera sospesa	Verificare eventuali interruzioni nel cablaggio, se necessario sostituire il cavo di comando	
Il verricello funziona con pesantezza o non tira un carico pieno	Collegamento di rete difettoso o interruzione di un fusibile di rete	Controllare il collegamento di rete	
Il verricello gira solo in un senso	Fusibile difettoso Sottotensione	Sostituire i fusibili vedere di seguito	
	Il freno non ventila, il motore funziona a freno chiuso Sottotensione	Controllo elettrotecnico	
	Taglio trasversale del cavo troppo sottile	Fino a 40m almeno 3 x 2,5 mm, se superiore 4 mm	
	Raccoglitore del cavo non avvolto	Svolgere completamente Verificare event. errori sull'elemento di comando o sostituire	
	Elemento di azionamento nella tastiera sospesa difettoso	Sostituire i fusibili Controllare il cavo di comando	
	Fusibile difettoso fili spezzati	Controllare i contatti Sostituire la leva di comando Sostituire la leva di comando	
	Interruttore di finecorsa SU/GIÙ	Controllare il cavo Finecorsa non in posizione 0 e controllare la scorrevolezza	
	Si è disattivato l'interruttore della fune di trazione		

È necessario che sia garantita sempre una buona alimentazione di corrente ed assicurarla con 16 Amp!



STORCH®

Esecuzione del controllo e della manutenzione

È controllare in particolare

Identificazione

Indicazioni sull'apparecchio

← Completezza, durabilità riconoscibilità

Costruzione barra

Trave, barre, collegamenti, agganci di apparecchiature e rulli di rinvio, dispositivi di trasporto, dispositivi di fissaggio

← Fissaggio Stato Presenza Stato

Motori

Alberi, giunti, alloggiamenti con cuscinetti, ruote dentate, ruote a vite, viti senza fine, viti, dadi, chiavette, perni

← Fissaggio Stato Conservazione Funzione

Raccoglitori del cavo, dischi mensola, dischi di alimentazione, ganasce, raccoglitori del cavo laterali, guida del cavo, dispositivi di avvolgimento del cavo, ruote dentate, guida delle catene

← Fissaggio Stato Conservazione

Dotazioni

Motori elettrici, Resistenze Ventilatore freni Cavi, Dispositivi di eliminazione della trazione Conduttore di protezione Interruttore, fusibile Protezioni

← Fissaggio Stato Funzione Isolamento

Mezzi di sostegno

Durante il controllo è necessario che i mezzi di sostegno vengano controllati per tutta la loro lunghezza, anche i componenti nascosti.

Cremagliere, pignoni Alberini, dadi di sostegno Pistoni, cilindro

← Fissaggio Stato Funzione

Fili metallici

← Numero delle rotture di cavi Riduzione del diametro Deformazione Corrosione, usura, influsso termico Fissaggio al portacavo, Fissaggio finale Lubrificazione del cavo (vedere DIN 15020 "Sollevatori, linee di principio per azionamenti a fune, monitoraggio nell'uso", direttiva VDI 2358 "Fili metallici per mezzi di trasporto!")

Ganci di estremità

← Deformazioni, Usura, Crepe, ruggine Schiacciamento sulla bocca del gancio Messa in sicurezza della bocca del gancio Messa in sicurezza del dado del gancio Dispositivo di sicurezza del gancio (vedere DIN 15405 parte 1 "Ganci di estremità per sollevatori, monitoraggio nell'uso di ganci di estremità forgiati")

Dispositivi di protezione

Rivestimenti
Coperture

← Fissaggio
Stato
Completezza
Efficacia;

Dispositivi di sicurezza

Dispositivo di arresto
finale di emergenza
Dispositivo di arresto
finale di funzionamento

← Osservazione della
sovracorsa
Stato
Efficacia

Dispositivo frenante
Dischi, ganasce
Tamburi, nastri
Telai, pesi,
Molle

← Fissaggio
Stato
Efficacia
Prova freno con carico nel
campo del carico nominale
(per apparecchiature con
dispositivo di sicurezza da
sovraccarico sono
consentite anche senza
carico con l'ausilio di un
dinamometro)

MANUTENZIONE - ISPEZIONE

ATTENZIONE! Tutti i lavori sul sollevatore possono essere eseguiti solo a macchina spenta e con l'interruttore principale disattivato o con la spina estratta e messa in sicurezza.

I fili metallici devono essere controllati settimanalmente e sottoposti mensilmente ad un controllo approfondito. Controllare quotidianamente l'avvolgimento della fine sul tamburo.

I fili metallici devono essere sostituiti quando si riscontrano danni visibili ad es. nelle seguenti formazioni di:

Formazione di occhielli



Appiattimenti o curvature



Rottura di singoli fili



Assenza di un cavetto



Usura = Perdita di materiale superficie irregolare



Dichiarazione di conformità CE

CERTIFICA CHE IL SOLLEVATORE FORNITO

TIPO: **SOLLEVATORE FISSO A BRACCIO GIREVOLE**

MARCHIO DI FABBRICA: **SIMPLEX** MODELLO: **SI 150**

N. COSTRUZIONE: **2031121058** ANNO DI COSTRUZIONE: **2003**

É CONFORME AI REQUISITI IN MATERIA DI SICUREZZA E SALUTE DELLA DIRETTIVA UE SULLE MACCHINE:

89/392 E.E.C. 93/44 E.E.C.
91/368 E.E.C. 93/69 E.E.C.
89/491 E.E.C.

NORME EUROPEE IMPIEGATE:

EN 292 EN 418

NORME TEDESCHE E DISPOSIZIONE IN MATERIA DI ANTINFORTUNISTICA IMPIEGATE:

DIN 1055 DIN 4115 VBG 1 VBG 8 VDI 3575
DIN 4100 DIN 8563 VBG 4 VBG 35 VDI 0100
DIN 4114 DIN 17100 VBG 5 VBG 3570

LA DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ SI RIFERISCE SOLO AL SOLLEVATORE FORNITO ED AI PEZZI DI RICAMBIO ORIGINALI SIMPLEX

Remscheid, 27.11.03

LUOGO, DATA SIMPLEX Brocke Hebezeugbau GmbH

CZ

Děkujeme vám

za vaši důvěru k firmě STORCH. Koupí jste se rozhodli pro kvalitní výrobek.

Pokud máte přesto nějaké podněty ke zlepšení nebo když vznikl nějaký problém, pak se budeme velice těšit, když o vás uslyšíme. Obrat'te se prosím na pracovníka naší servisní služby zákazníkům nebo v nutných případech přímo na nás.

S přátelskými pozdravy STORCH - oddělení servisu

Tel. +42 0565.327 582

Fax +42 0565.327 581

Použití odpovídající účelu

Zde popisované zařízení je v rámci přípustné nosnosti a na základě určité skupiny poháněcího ústrojí, popř. skupiny namáhání vhodné pro dopravu a zvedání břemen; nosnost, skupina poháněcího ústrojí a skupina namáhání jsou uvedeny na typovém štítku výrobku.

K použití odpovídajícímu účelu patří také striktní dodržování návodu na montáž, provoz a údržbu.

Jako použití neodpovídající účelu platí mimo jiného: překročení přípustné nosnosti, odtržení, vláčení nebo tahání břemen u svisle se pohybujících lanových výtahů, přeprava osob společně s břemenem nebo s úchytným zařízením pro břemena, spínání pulzními tlačítky, kontraspínači (při běžících strojích uvádění provozu do opačného směru).

Během provozu:

Musí být striktně dodržována všechna předepsaná opatření před, během a po uvedení stroje do provozu jakož i všechny pokyny pro v š e o b e c n o u b e z p e č n o s t, zejména pro bezpečnost provozu a zabránění úrazům; jinak hrozí nebezpečí nehod.

Použití nespolehlivých nebo nevhodných nástrojů nebo pomocných prostředků může vést ke zranění.

V souvislosti s pohybem nebo otáčením dílců mohou vzniknout místa otlačení nebo usmyknutí jak na výrobku tak i mezi výrobkem a částmi v jeho okolí; od pohybujících nebo otáčejících se dílců je třeba vždy dodržovat bezpečnou vzdálenost, aby se zamezilo nebezpečnému dotyku nebo případnému zachycení částí oděvu, těla nebo vlasů.

Extrémní působení tepla (např. při svařování), tvorba jisker při použití čistících prostředků nebo dokonce otevřený oheň v blízkosti hořlavých nebo teplem deformovatelných dílců (např. ze dřeva, z umělých hmot, oleje, tuky, elektrická zařízení nebo vedení) je třeba zamezit, jinak hrozí nebezpečí požáru se vznikem škodlivých plynů nebo škod např. na izolacích.

Bezpečnostní pokyny pro uživatele

Pro bezpečnou práci je bezpodmínečně nutné pečlivě seznámení personálu určeného pro obsluhu a údržbu tohoto stroje s tímto návodem k provozu a k údržbě.

Při hrozícím nebezpečí je třeba stlačit červené tlačítko „Nouzové zastavení“.

Zvedací zařízení je třeba v závislosti na podmínkách jejich nasazení a na provozních podmínkách dle potřeby nechat zkontrolovat a přezkoušet alespoň jednou ročně pro toto kvalifikovaným pracovníkem pověřeným podnikatelem.

Výsledky výše uvedených zkoušek je třeba dokumentovat.

Zacházením se zvedacím ústrojím smí být pověřeny osoby,

1. které dovršily 18. rok života,
2. které jsou k tomu tělesně a duševně způsobilé,
3. které byly pro zacházení nebo pro údržbu zvedacího ústrojí poučeny a které svoji schopnost k této činnosti v podniku prokázali,
4. od kterých je možno očekávat, že jim svěřené úkoly spolehlivě splní.

Tyto osoby musí být od podnikatele k zacházení a údržbě zvedacího ústrojí přímo určeny.

Obsluha musí před začátkem práce zkontrolovat funkčnost brzd a zařízení pro nouzové zastavení a vizuálně prohlédnout stav zvedacího ústrojí z hlediska viditelných vad.

Bezpečnostní zařízení neosvobozují obsluhu od povinné péče. Tato zařízení jsou nainstalována pro zajištění potřebné bezpečnosti v případě selhání obsluhy.

Obsluha zastaví provoz zvedacího ústrojí při vzniku vad, které ohrožují bezpečnost provozu.

Obsluha musí podnikateli oznámit všechny jím zjištěné vady na zvedacím ústrojí.

Obsluha se musí postarat o to, aby větru vystavené zvedací ústrojí při bouři nebo po skončení práce bylo zajištěno vhodnými upevňovacími prostředky.

Nemůže-li obsluha při pohybech zvedacího ústrojí pozorovat břemeno nebo upevňovací prostředek břemen, pak je třeba zajistit přechodové řízení.

Břemeno nesmí být přepravováno nad osobami!

Zvedací ústrojí nesmí být zatěžováno nad nejvýše přípustné zatížení.

Údržbové práce smí být prováděny jen při vypnutém zvedacím ústrojí. Práce spojené s údržbou nebo s opravami smí být prováděny jen na nezatíženém zvedacím ústrojí a při vypnutém a proti nepovolanému zapnutí zajištěném síťovém spínači nebo odpojovači.

Přeprava osob s břemenem nebo se zařízením na připevnění břemen je zakázána.

Všeobecné údaje

Všeobecná upozornění na hrozící nebezpečí

Výrobek je určen pro provoz zásobený z elektrické sítě. Během provozu se ve vnitřku zařízení nacházejí jak vodivé holé části vedoucí nebezpečná napětí tak také pohyblivé nebo se otáčející části. Těžké škody na zdraví osob nebo na věcech mohou být důsledkem

- nedovoleného odstranění krytů,
- neodborného použití
- nesprávné obsluhy,
- nedostatečné údržby a oprav.

Nerespektování bezpečnostních pokynů uvedených v tomto návodu může vést ke zranění osob.

Životu nebezpečný může být tento výrobek, bude-li provozován nebo používán nezaškoleným nebo nedostatečně poučeným personálem nebo způsobem neodpovídajícím účelu.

Provozovatel se musí postarat o to, aby zaškolení a poučení personálu pro obsluhu a údržbu tohoto zvedacího ústrojí bylo prováděno závčas před zahájením prací na nebo s tímto výrobkem.

Tento personál nesmí kvůli hrozícímu nebezpečí zranění, např. zachycením nebo vtažením, nosit žádný volný oděv, volně splývavé dlouhé vlasy nebo šperky a také žádné prsteny (!).

Osoby nacházející se pod vlivem drog, alkoholu nebo reakce omezujících léků nesmí provádět žádné práce na nebo s tímto výrobkem.

Kontakty s koncentrovanými kyselinami nebo louhy mohou vést k rozložení pouzder z umělých hmot nebo k nebezpečné korozi kovových částí; popřípadě je třeba takto napadené součásti závčas vyměnit.

Výrobek nesmí být provozován ve výbušném prostředí, s výjimkou, že byl výrobek v jednotlivém případě k tomuto účelu speciálně upraven.

Svisle se pohybující lanové výtahy

Břemeno nesmí být taženo bezprostředně zvedacím lanem. Nosné prostředky nesmí být namáhány ve vzpěru nebo taženy přes ostré hrany.

Zvedací ústrojí nesmí být použito pro odtržení, tažení, vlečení a příčné tažení břemen, protože při tom hrozí nebezpečí přetížení.

Elektrické připojení

Práce s elektrickou instalací smí být prováděny jen od kvalifikovaných elektrikářů a ve stavu bez napětí. Podrobnosti elektrické výstroje viz zapojovací schéma. Podle VDE 0100 část 704 musí být elektrické provozní prostředky na staveništích zásobovány ze zvláštního napájecího bodu (ze staveništního rozváděče) a připojení provede kvalifikovaný elektrikář.

Při střídavém proudu 220 V je třeba bezpodmínečně dbát na to, aby přívod nebyl příliš dlouhý a aby průřez kabelu byl alespoň 3 x 2,5 mm, normální světelný kabel nestačí - jističní je 16 A. Viz také žluto-červená nálepka na lanovém navijáku.

Při 380 V je třeba také zohledňovat směr otáčení lanového navijáku. Při stlačení tlačítkového spínače - bílého knoflíku s šipkou „nahoru“ - musí lano táhnout nahoru. Pokud by tomu tak nebylo, pak je třeba, aby kvalifikovaný elektrikář přepóloval směr otáčení na síťové zástrčce elektrického lanového tažného zařízení nebo na přívodním kabelu. Pozor - při nesprávném směru otáčení nejsou koncové spínače funkční!

Přímé řízení

Výkon motoru je přímo spínán závěsným spínačem.

Řízení stykačem

Výkon motoru je spínán přes stykače ve zvedacím ústrojí nebo ve stykačové skříni, proto je na závěsném spínači řídicí napětí 24 V.

Závěsný spínač

Pohybové pohony jsou řízeny pomocí tlačítek s pružinovým vratným nastavením. Časté spínání pulzními tlačítky škodí motorům a spínacím zařízením. Současnému stlačení řídicích tlačítek do opačných směrů je zabráněno mechanickým zablokováním spínacích prvků.

Červeným hřibovitým tlačítkem je funkce nouzového zastavení, požadovaná v VDE 0100, část 726, realizována ze země nebo z obslužného stanoviště.

Pozor! Nouzové zastavení není totožné s nouzovým vypnutím, tzn., že je přerušena jen dodávka energie k pohybovým pohonům a že zapadnou brzdy. Zařízení však není vypnuto - není bez napětí. Nouzové zastavení se provádí hřibovitým tlačítkem, nové zapnutí lze provést po odstranění závady otáčením doleva. Nouzové zastavení je třeba provést při následujících provozních stavech:

když pohybové pohony zvedacího ústrojí nereagují na normální řídicí povely a když tím mohou vzniknout nějaká nebezpečí.

Opakované zkoušky

Zařízení je třeba nechat podle potřeby, ale alespoň jednou ročně zkontrolovat a přezkoušet zkušební osobou, a to v závislosti na podmínkách použití (využití max. nosnosti), na četnosti provozu a na podmínkách prostředí).

Výsledky těchto zkoušek je třeba zaznamenat do zkušební knihy.

Opakovaná zkouška musí obsahovat hlavně:

- kontrolu stavu konstrukčních částí a zařízení z hlediska poškození, opotřebení, koroze a jiných změn,
- kontrolu úplnosti a účinnosti bezpečnostních zařízení a brzd,
- kontrolu hliníkových kolejnic se spojkami a šrouby,
- přezkoušení, byli-li odstraněny vady ovlivňující bezpečnost.

Údržbu zvedacího ústrojí je třeba provádět podle příslušného návodu na montáž, provoz a údržbu.

Záruka

STORCH neposkytuje záruku na škody na zvedacím ústrojí způsobené neúčelným použitím, neodbornou prací nebo činnostmi nevyškolených osob a třetích osob.

POZOR!

Změny na konstrukčních částech na vlastní odpovědnost, montáž způsobem odchylným od návodu nebo použití jiných než originálních součástí STORCH jsou důvodem pro ztrátu nároku na záruční plnění na celé zařízení.

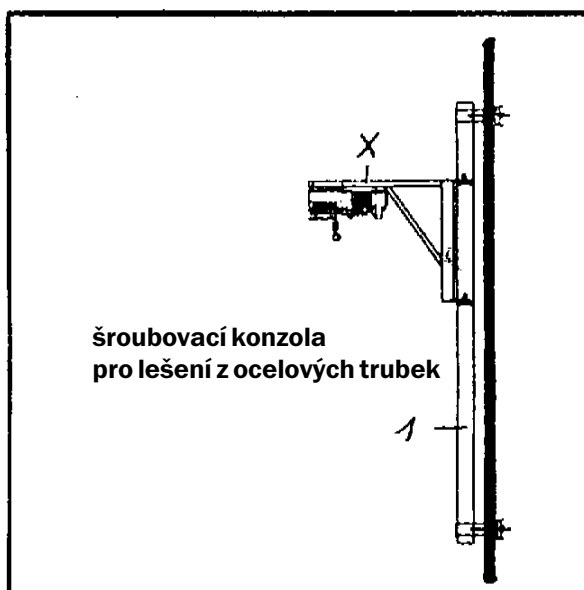
Pro bezpečný provoz výrobku je nezbytné používat v případě potřeby jen originální součástky STORCH.

Výrobky STORCH smí být udržovány a opravovány jen vyškoleným kvalifikovaným personálem.

Aby mohl výrobek své úkoly spolehlivě a uspokojivě splnit je zapotřebí, aby byl výrobek obsluhován, udržován a opravován jen osobami, které jsou tím od provozovatele pověřeny a které jsou seznámeny s návody na montáž, provoz a údržbu a s platnými bezpečnostními předpisy, např. s předpisy pro předcházení úrazům. Návod k montáži, údržbě a provozu musí mít pověřené osoby kdykoliv k dispozici.

Výrobky STORCH z velké části nepotřebují údržbu.

Návod k montáži a provozu



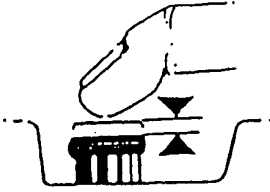
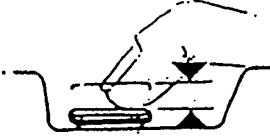
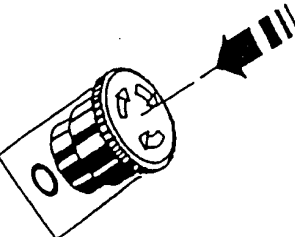
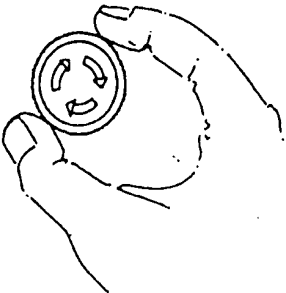
1. Šroubovací konzola čís. 1 se dvěma spojkami 1 1/2 na svislé trubce lešení z ocelových trubek.
2. Lešení z ocelových trubek se spojí ve výšce šroubovací konzoly tvarovým stykem s budovou.
3. Kyvný výložník X je třeba zavěsit pro toto připravené čepy a zajistit je pružinovou zástrčkou, pak zkontrolovat uzávěr kývání, ten musí ve vykloněné poloze zaklapnout.
4. Připojí se přívodní kabel ke střídavému proudu 220 V.
POZOR: není-li na staveništi k dispozici staveništní rozvaděč s ochranným spínačem FI, pak je třeba použít malý rozvaděč staveništního proudu!
5. Před uvedením výtahu do provozu je třeba překontrolovat koncový spínač rukou, zda při jízdě nahoru také vypne - bílý obslužný spínací knoflík s šipkou nahoru.
6. Při poruchách elektroinstalace je třeba ihned přivolat kvalifikovaného elektrikáře.

Při provozu je třeba respektovat předpis UVV pro stavební výtahy (VBG 35).

Porucha - příčina - odstranění

Odstranění všech níže popisovaných poruch smí být prováděno jen příslušným kvalifikovaným personálem.

Pozor! Všechny práce na elektrické výstroji smí být prováděny jen ve stavu jeřábu bez napětí.

porucha	možná příčina	odstranění	zablokování a odblokování tlačítka nouzového zastavení
lanový naviják neběží	není připojen k elektr. síti	kontrola připojení k síti, odblokovat tlačítka nouzového zastavení	   
lanový naviják neběží v žádném směru otáčení a nebzučí také při stlačení závěsného spínače	není připojen k elektr. síti nebo přípoj není řádný	kontrola napětí, správné připojení všech fáz	
lanový naviják neběží v žádném směru otáčení ale bzučí při stlačení závěsného spínače	vadné pojistky, rychlé zástrčky do sítě popř. závěsný spínač nejsou správně zastrčeny nebo zajištěny	vyměnit pojistky, rychlé zástrčky pevně zasunout a zajisti pojistným třemenem	
POZOR Vinutí motoru může přitom shořet	chyba kontaktu na závěsném spínači, nalomené žíly v kabeláži, v přívodu nebo v závěsném spínači	propojovací vedení zkontrolovat na přerušení, příp. vedení řízení vyměnit	
lanový naviják běží těžce nebo neutáhne žádné úplné zatížení	vadné připojení k síti popř. výpadek síť. pojistky	kontrola připojení k síti	
lanový naviják běží jen v jednom směru	stykač je vadný podpětí	výměna stykače viz níž kontrola elektrikářem	
	brzda nevětrá, motor běží proti zavřené brzdě, podpětí	až 40 m alespoň 3x 2,5 mm nad 4 mm	
	malý průřez kabelu	kompletně odmotat	
	kabelový buben není odmotaný	spínací prvek zkontrolovat na chybu příp. vyměnit	
	vadný spínací prvek v závěsném spínači	vyměnit stykač, zkontrolovat kabel řízení	
	vadný stykač nalomené žíly	zkontrolovat kontakty, vyměnit řadící páku a kabel, koncový spínač	
	koncový spínač je na VYP	nenastavovat na polohu 0 a zkontrolovat volnoběh	
	vypnul spínač volného lana		

Je třeba postarat se vždy o správné zásobování elektrickým proudem a o zajištění 16 A!

Provedení zkoušek a údržba

Zkontrolovat je třeba

označení

údaje na
přístroji ← úplnosti
trvanlivosti,
poznatelnosti

Nosná konstrukce

Nosníky, tyče,
spoje ← upevnění
stav
závěsy přístrojů a
vodících kladek
dopravní zařízení
upevňovací
zařízení ← existence
stavu

Pohony

Hřídele, spojky,
ložiska, ← upevnění,
uložení
stav
ozubená kola, šneková
kola, matky,
klíny, čepy funkce

lanové bubny,
zalemované kotouče,
hnačí kotouče, ← upevnění
uložení
svírací čelisti stav
lanové bubny,
vedení lana,
zařízení na navíjení lana,
řetězová kola,
vedení řetězů

Výstroje

elektromotory,
odpory, ← upevnění
stav
větrák brzdy funkce
vedení, izolace
odlehčení tahu,
ochranné vodiče,
spínače, stykače,
pojistky

Nosné prostředky

Při kontrole musí být nosné prostředky prohlédnuty po celé jejich délce, a to i zakryté části.

ozubené tyče, pastorky,
vřetena, nosné matice
písty, válce ← upevnění
stav
funkce

drátěná lana ← počet zlomů drátu
zmenšení průměru
deformace
koroze, oděr,
působení tepla,
upevnění k bubnu,
koncové
přípevnění
mazání lana (viz
DIN 15020
„Zvedací ústrojí,
zásady pro lanové
pohony, kontrola
při použití“,
směrnice VDI
2358 „Drátěná
lana pro dopravní
prostředky“!)

břemena ← deformace,
opotřebení, natržení,
rez, stlačení v hrdle
háku, zajištění hrdla
háku, zajištění
matice háku,
zajištění háku (viz
DIN 15405 část 1
„Háky na břemena u
zvedacích zařízení,
kontrola užívání
kovaných háků na
břemena“)

Ochranná zařízení

obklady
zakrytí

← upevnění
stav
úplnost
účinnost

Bezpečnostní zařízení

zařízení na nouzové zastavení
na konci provozní zařízení
pro zastavení na konci

← stav
účinnost
zohlednění
doběhové cesty

brzdné zařízení
kotouče, čelisti,
bubny, pásy
tyčové, závaží,
pružiny

← upevnění
stav
účinnost
brzdná zkouška
s břemenem
v oblasti
jmenovité
zatížení
(přípustné u
přístrojů s
jištěním
proti přetížení
také
bez břemene
pomocí
dynamometru)

ÚDRŽBA - REVIZE

POZOR! všechny práce na výtahu smí být prováděny jen na zastaveném stroji a při vypnutém hlavním vypínači nebo při vytažené a uschované zástrčce.

Drátěná lana musí být jednou týdně prohlédnuta a jednou za měsíc důkladněji překontrolována. Denně je třeba překontrolovat navinutí lana na buben.

Drátěná lana je třeba vyměnit, jsou-li zjištěny viditelné vady, např. vady podle níže uvedeného vyobrazení:

tvorba smyček



zploštění nebo vzdutí



zlomení jednotlivých drátů



chybějící pramen lana



**opotřebení = ztráta materiálu,
nepravidelný povrch**



CE PROHLÁŠENÍ O SHODĚ

POTVRZUJE SE, ŽE DODANÉ ZVEDACÍ ZAŘÍZENÍ

DRUH: **výtah s kyvným ramenem**

TOVÁRNÍ ZNAČKA: **SIMPLEX** TYP: **SI 150**

VÝROBNÍ ČÍS.: **2031121058** ROK VÝROBY: **2003**

ODPOVÍDÁ ZÁKLADNÍM POŽADAVKŮM NA BEZPEČNOST A OCHRANU ZDRAVÍ PODLE SMĚRNICE EU.

89/392 EHS	93/44 EHS
91/368 EHS	93/69 EHS
89/491 EHS	

POUŽITÉ EVROPSKÉ NORMY:

EN 292	EN 418
--------	--------

POUŽITÉ NĚMECKÉ NORMY A PŘEDPISY PRO BEZPEČNOST PRÁCE A OCHRANU ZDRAVÍ PŘI PRÁCI

DIN 1055	DIN 4115	VBG 1	VBG 8	VDI 3575
DIN 4100	DIN 8563	VBG 4	VBG 35	VDI 0100
DIN 4114	DIN 17100	VBG 5	VBG 3570	

PROHLÁŠENÍ O SHODĚ SE VZTAHUJE JEN NA DODANÉ ZVEDACÍ ZAŘÍZENÍ A NA ORIGINÁLNÍ NÁHRADNÍ DÍLY SIMPLEX

Remscheid, 27.11.03 *nečitelný podpis*

MÍSTO, DATUM SIMPLEX od Brocke Hebezeugbau GmbH



Art.-Nr.	Bezeichnung
63 50 00	Bauaufzug "Lasten-Max"
63 50 05	Alu-Eimerträger für drei Farbeimer
63 50 10	Verlängerungskabel 15 m

Art.-Nr.	Benaming
63 50 00	Bowlift "Lasten-Max"
63 50 05	Aluminium drager voor emmers voor drie verfemmers
63 50 10	Verlengkabel 15 m

N° d'article	Désignation
63 50 00	Monte-charge "Lasten-Max"
63 50 05	Porte-seau pour 3 seaux de peinture
63 50 10	Rallonge de 15 m

N.art.	Denominazione
63 50 00	Montacarichi "Lasten-Max"
63 50 05	Sostegno secchi in alluminio per tre secchi di vernice
63 50 10	Cavo di prolunga 15 m

Výr. cis.	oznaceni
63 50 00	stavebni výtah "Lasten-Max"
63 50 05	Hlinikový nosic nádob pro tri nádoby
63 50 10	prodluzovací kabel 15 m

H002296
Stand: Juli 2006



STORCH®

Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH

Platz der Republik 6 - 8

42107 Wuppertal

Telefon: +49 (0)2 02 . 49 20 - 0

Telefax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 111

E-mail: info@storch.de

Internet: www.storch.de